

Wie die Nanas ihre Namen bekamen

HANNOVER. Seit 50 Jahren gibt es die Nanas. Hannover feiert die Skulpturen mit einem bunten Programm – doch wissen Sie, wie die drei Damen heißen? An welche Frauen sie erinnern? Und wie sie zu ihren Namen kamen? Antworten dazu lesen Sie auf **Seite 5**

hallo HANNOVER NORD wochenende

TRANSPARENT • SERIÖS • SICHER

EPHESUS

est. 1995

Seit über 29 Jahren Ihr Spezialist



Wir kaufen Ihr GOLD
Sofort BARGELD

Georgsplatz 3A | 30519 Hannover
0511-3631177 | www.ephesus.de

18634401_002623

10 ♦ 30. Jahrgang · 9. März 2024

www.wochenblaetter.de

Ehrenamtliche werden gesucht

HANNOVER. Die BRH-Rettungshundestaffel Hannover Region (West) sucht Verstärkung. Die gemeinnützige Organisation hat sich auf die Ausbildung und den Einsatz von Rettungshunden bei der Suche nach vermissten Personen spezialisiert. Aktuell braucht der Verein engagierte Menschen sowie Welpen (ab 9. Woche) und Junghunde, die sich dem Verein, insbesondere der Sparte des Mantrailings, anschließen möchten. Aber auch ohne Hund gibt es diverse Möglichkeiten sich einzubringen, vom Einsatzhelfer bis zum Drohnenpiloten. Dabei ist keine vorherige Erfahrung erforderlich – alle, die die Motivation mitbringen, mindestens zweimal pro Woche zu trainieren um anderen zu helfen, seien willkommen, so der Verein, der zu Schnupperkursen einlädt. **RED**

Die Kontaktdaten und nähere Informationen stehen online auf brh-rettungshunde-hannover.de.

Lesung über Obdachlosigkeit

HANNOVER. Bewegende Biografie: Der gebürtige Mannheimer Richard Brox lebte über 30 Jahre lang auf der Straße und schildert in seinem Buch „Kein Dach über dem Leben“ schonungslos, wie hart das Leben für obdachlose Menschen wirklich ist. Und er stellt klar, was sie wirklich brauchen. Mit seiner Biografie hat der Autor einen Bestseller geschrieben und verschiedene Preise gewonnen – auch international: In Taiwan wurde das Werk 2020 als bestes fremdsprachiges Buch des Jahres ausgezeichnet. Richard Brox engagiert sich aktuell als Blogger und Aktivist für die Rechte von armen und obdachlosen Menschen. Am Freitag, 15. März, ab 17 Uhr liest der Autor im Saal der Heilsarmee-Gemeinde Hannover, Am Marstall 25, aus seinem Buch vor. Im Rahmen der Lesung können Interessierte mit ihm ins Gespräch kommen, Bücher signieren lassen und bei Live-Musik und einem Imbiss mehr über die Arbeit der Heilsarmee erfahren. Die Teilnahme ist kostenlos. **RED**



Foto: Villegas

Klaviere überall

Seite 3

Üstra-Fahrgäste können probesitzen

Für die neuen Sitze in den Stadtbahnen des Modells TW 4000 lässt die üstra per QR-Code abstimmen

HANNOVER. Der Winkel der Rückenlehne, die Länge und Form der Sitzfläche, eine Wölbung für die Lendenwirbelsäule, eine abgerundete Kante für die Oberschenkel: Auf all diese Besonderheiten achten Fahrgäste der Stadtbahnen eigentlich kaum, wenn sie einen Platz finden. Doch in den nächsten Wochen bittet die Üstra die Reisenden um deren Aufmerksamkeit – sie dürfen über die künftigen Sitze abstimmen, die ab Ende 2025 durch Hannover rollen soll.

Seit Mittwoch können die künftigen Nutzerinnen und Nutzer drei unterschiedliche Modelle des Herstellers Kiel testen, die die Üstra in der Winterbahn montiert hat. Großflächige Werbung an den Türen weist Fahrgäste auf den Testwagen hin. Auf den jeweils äußeren Sitzreihen am Anfang und am Ende des Waggons finden Interessierte die unterschiedlichen Sitzschalen, nummeriert von eins bis drei.

An jeder Sitzreihe finden die Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer einen QR-Code, den sie mit dem Smartphone scannen und über den sie den jeweiligen Platz mit bis zu fünf Sternen bewerten können. „Die Abstimmung verläuft anonym“, sagt Üstra-Sprecher Heiko Rehberg und fügt hinzu, sie dauere nicht mehr als eine Minute. Silke Jarck, zuständig für Marketing und Marktforschung, ergänzt, dass geschultes Personal täglich von 10 bis 18 Uhr hilft, falls jemand technische Unterstützung benötigt oder kein Smartphone besitzt. Die

Winterbahn mit der Wagennummer TW 3026 fährt bis einschließlich Mittwoch, 13. März, auf den Linien 4 und 6, anschließend auf den Linien 3, 7 und 17. Über die Social-Media-Kanäle informiert das Unternehmen an jedem Morgen aktuell, wo die Winterbahn unterwegs ist.

Nicht zur Abstimmung steht das Material der Oberfläche, das bei den ersten Fahrzeugen der TW-3000-Generation als zu glatt und zu rutschig in die Kritik geraten war. „Wir haben bereits eine

Entscheidung getroffen“, sagt Projektleiter Christian Fischer. Die neuen Sitze sollen seinen Angaben zufolge nicht nur bequem, sondern auch rutschsicher sein. „Niemand darf sich jetzt von den Beklebungen irritieren lassen, sie dienen ausschließlich dem Auswahlverfahren für die Sitzschale“, so Fischer.

Damit setze die Üstra die umfangreiche Beteiligung bei der neuen Stadtbahngeneration fort, sagt Üstra-Vorständin Elke Maria van Zadel.

Einblicke in soziale Jobs

HANNOVER. Ausbildungen, Praktikums- und Jobmesse: Der Fachbereich Jugend und Familie, Joachimstraße 8, lädt am Freitag, 15. März, von 15 bis 18 Uhr unter dem Motto „Find your social job match“ zu einem Tag der offenen Tür ein. Wer auf der Suche nach einem Praktikum im Rahmen der Ausbildung ist, soziale Arbeit studiert und noch ein Blockpraktikum oder eine Stelle für das Anerkennungspraktikum sucht, ist dort richtig. Die verschiedenen Bereiche stellen sich vor und laden dazu ein, die unterschiedlichsten Einsatzgebiete kennen zu lernen. Die Personalstelle und viele Führungskräfte beraten rund ums Thema Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Im Outdoor-Jugendzentrum mit Feuerkörben, Stockbrot und Kröckeltischen präsentiert sich die offene Kinder- und Jugendarbeit. Der Heimverbund mixt alkoholfreie Cocktails. **RED**

Leinebagger: Fit ins Frühjahr

HANNOVER. Sie bewegen sich im Alltag zu wenig und wollen mit neuem Schwung ins Frühjahr starten? Dabei unterstützt der neue Outdoor-Gesundheitskurs des SLS Leinebagger e.V. Im Kurs, der von den Krankenkassen als Präventionsmaßnahme zertifiziert ist, erlernen Sie effektive und vielseitige Übungen, die die Komponenten Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit in einem Gesundheitskonzept im Freien integrieren. Vermittelt werden grundlegende motorische Fähigkeiten sowie verschiedene Trainingsformen sowie Entscheidungsverfahren – und Spaß darf das Ganze auch machen! Der Kurs findet ab 19. März dienstags von 17 bis 18.30 Uhr auf dem Außengelände beim PSH Bult statt (Bischofsholer Damm 121), die Kosten für zwölf Termine liegen bei 120 Euro, einen Großteil erstattet die Krankenkasse am Ende des Kurses. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an alexander@leinebagger.de. **RED**

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

MIX Markt

Angebote gültig von Mo. 11.03. bis Sa. 16.03.2024

Artikel	Preis
Schweinshacken ohne Knochen 1 kg	5.99
Dicke Rippe vom Schwein 1 kg	4.99
Schälflecken vom Schwein 1 kg	3.99
Schweineschulter wie gewachsen 1 kg	3.99
Lachsforellen, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg	7.99
Dorade, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg	7.99
Afrikanischer Wels, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg	5.99
Grillmakrelen, frisch Fanggebiet: laut Auszeichnung 1 kg	3.99
Teigtaschen mit Schweinefleisch- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren „Pelmeni pod wodotshku Sastolnye“ 1 kg Pack.	3.99
Saure Sahne 30% Fett 380 g Becher, 1 kg = 5,24	1.99
Eingelegte Tomaten „Zastolnija-Moldawanka“ 2400 g Gl., Abtr. 1 kg = 3,83	4.59
Erfrischungsgetränk, versch. Sorten je 1,5 L FL., 1 L = 0,60 zzgl. Pfand 0,25	0.89

ABC Wäschediens GmbH

am besten clean

Wäscherei, Reinigung und Mangelservice

Service und Hygiene rund um die Wäsche ...

- Textilreinigung / chem. Reinigung
- Mangelwäsche in 24 Std.
- Bettdecken / Kopfkissen
- Business-Hemden, handgeb.
- Tisch- und Bettwäsche
- Zelte, Planen, Schlafsäcke etc.
- Imprägnierungen
- Gardinen, Vorhänge
- Kitten und Berufsbekleidung

ABC Wäschediens GmbH
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 6–14 Uhr
Am Listholz 87 (direkt neben CleanCar) 30177 Hannover
Tel. 0511-71 74 67

Goldankauf & Leihhaus Bott

61,80% FEINGOLD

36,41% ZAHNGOLD 750/-

0,55% SILBER 585/-

45,23€/g 35,28€/g 20,08€/g

!!! GOLDKURS SEHR HOCH !!!

Bahnhofstr. 12, 30159 Hannover
Tel.: 0511/57359069
WhatsApp: 01520/3796570
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr und Sa. 10:00 - 14:00 Uhr

ALLE TICKETS BEI UNS!

HAZ Tickets NP

haz-ticketshop • np-ticketshop

OSTER-COUPON

Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!

20%

Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.
Gültig bis 31.03.2024

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.

LEINE APOTHEKE

vor Ort:
Leine-Center Laatzen
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie Hannover

online:
www.LeineApotheke.de
Code: „OSTERN“

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Noltemeyer APOTHEKE

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

10 % Rabatt*

auf Ihren nächsten Einkauf

*ausgenommen sind Zuzahlungen, verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher und unsere TOP-Angebote.

Noltemeyer-Apotheke
Podbielskistr. 315
Gehaplatz
30659 Hannover
www.noltemeyer-apo.de

Entdecken Sie unsere guten Seiten: Lokales · Sport · Unterhaltung **hallo wochenende**



Der Radweg am Sahlkamp soll komplett erneuert werden
Foto: Tobias Woelki

25 Millionen Euro für Straßen und Radwege

Großes Sanierungsprogramm nach zehn Jahren immer noch nicht beendet – Liste der Gründe ist lang

HANNOVER. 2014 startete die Stadt Hannover ein groß angelegtes Straßensanierungsprogramm, damals noch unter OB Stefan Schostok (SPD). Zehn Jahre später ist dieses immer noch nicht abgeschlossen. Die Liste der Gründe ist lang. Jetzt wird ein kräftiger Nachschlag benötigt.

Das Sonderprogramm für Straßensanierung war 2013 Stefan Schostoks (SPD) wichtigstes Versprechen im OB-Wahlkampf. Mit vereinfachten Verfahren wollte er unter hohem Tempo kaputte Straßen in Hannover sanieren und dabei Kosten sparen. Doch zehn Jahre später wird deutlich, dass das nur in Teilen klappte. Denn die Stadt benötigt weitere 25 Millionen Euro, um das Programm zu Ende zu bringen. Und es wird wohl noch Jahre dauern, bis dieses tatsächlich abgeschlossen werden kann.

Im zuständigen Ausschuss hat die Bauverwaltung jetzt der Politik ein Papier vorgelegt, in dem sie erklärt, wie es mit Schostoks Sondersanierungsprogramm „Gründerneuerung im Bestand“ weitergehen soll. Wie diese berichtet, wurden von 165 geplanten Vorhaben bisher 123 umgesetzt. Ursprünglich war die Stadt davon ausgegangen, dass 50 Millionen Euro für die Sanierungen ausreichen würden.

Trotz des zusätzlich benötigten Geldes wertet die Bauverwaltung das Programm als Erfolg. Anhand von Stichproben kam sie zu dem Schluss, dass die

im vereinfachten Verfahren umgesetzten Projekte im Schnitt rund 20 Prozent billiger waren als vergleichbare Vorhaben nach dem üblichen Vorgehen. Kernidee des Programms war, auf aufwendige Umplanungen zu verzichten und den bisherigen Querschnitt der Straßen nicht anzutasten. Zudem sollten möglichst mehrere Projekte zusammengefasst und in größeren Losen an Baufirmen vergeben werden, was ebenfalls die Kosten drücken sollte.

Neben der klassischen Straßensanierung wurden dabei auch zahlreiche Radwege saniert. Die Umsetzung von 74 Prozent der geplanten Maßnahmen sei „ein wichtiger Meilenstein, der die Fortschritte und die Wirksamkeit des Sonderprogramms unterstreicht. Es zeigt auch, dass die Landeshauptstadt Hannover kontinuierlich daran arbeitet, die Straßeninfrastruktur für die Zukunft zu verbessern“, wirbt die Bauverwaltung für eine Verlängerung des Programms. Dadurch seien viele positive Effekte erzielt worden wie beispielsweise eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, eine barrierefreie Gestaltung sowie ein verbesserter Fahrkomfort insbesondere für Radfahrende.

Allerdings räumt die Bauverwaltung auch eine ganze Reihe von Problemen ein, die es bei der Umsetzung gab. Zum Teil lagen diese auch in ihren eigenen Reichen. Die Stadt berichtet von Ver-

zögerungen „durch hohe Fluktuationen bei den Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe“. Fünf Stellen waren dafür vorgesehen. Diese seien aber nur zu einem Drittel der Zeit vollständig besetzt gewesen.

Ein weiteres Problem sei die allgemeine Steigerung der Baukosten gewesen. Wie die Stadt berichtet, ist der Baupreisindex von 2015 bis 2023 um 58 Prozent gestiegen. Dabei handele es sich um eine externe Größe, auf die die Verwaltung keinen direkten Einfluss habe.

Auch hatte die Stadt den Aufwand des Programms zum Zeitpunkt der Konzeption unterschätzt. In der Praxis habe sich herausgestellt, „dass die Planungszeiten zwar deutlich reduziert werden konnten, aber nicht so sehr, wie anfangs angenommen“. Insbesondere für die Anpassung der Straßenentwässerung und für die barrierefreie Gestaltung sei „doch ein erheblicher Aufwand erforderlich“ gewesen. „Zum Teil erhebliche zeitliche Verschiebungen von Projekten“ hätten sich auch wegen des Leitungsbaus im Vorfeld ergeben.

Zurzeit liege der Fokus des Programms auf Sanierungen zugunsten des Fuß- und Radverkehrs, die vom Land mit bis zu 60 Prozent gefördert werden, teilt die Stadt mit. Im Bauausschuss gab es zuletzt allerdings noch kein grünes Licht für eine Verlängerung. Die Grünen vertagten die Entscheidung.

Wie die Staus in Hannover entstehen

Wohin bewegt sich der Ausweichverkehr, wenn in Hannover eine Straße gesperrt wird? Ein neues **3-D-MODELL** der Firma „Stadtbewegung“ erlaubt Einblicke

HANNOVER. Wie von Geisterhand fahren Autos als kleine Leuchtpunkte durch Hannovers Innenstadtmittel. Sie rollen mit Tempo 50 über die Raschplatz-Hochstraße oder suchen sich Ausweichschleichwege durch Seitenstraßen. Wo sich Verkehr drängt, wird es rot, wo er flüssig fließt, bleibt es grün. Zuweilen färbt sich die Straße auch mal gelb, wenn es hakelt. In Hannovers Zentrum aber ist grad mal wieder vieles rot in dieser Simulation. „Erstmals können wir Verkehrsbewegungen in Echtzeit auf einem dreidimensionalen Stadtmodell zeigen“, sagt Medieninformatiker Nico Schulz.

Noch steht das Modell in einer Bürotage am Rande der Südstadt – aber inzwischen haben sich mehrere potenzielle Investoren und auch schon fast alle entscheidenden Verkehrspolitiker der Stadt Hannover das Projekt angeschaut.

Zwei Firmen haben ihr Wissen zusammengeworfen. Einerseits Graphmasters von Sebastian Heise aus Marienwerder, die die mehrfach ausgezeichnete Navigationssoftware Nunav entwickelt hat, mit der unter anderem Hermes bundesweit Pakete ausliefert und mit der der Apothekenpediteur Pralle und die Kölner Messe ihre Logistik planen. Privatleute können Nunav gratis nutzen. Dazu das 2021 in Hannover gegründete Modellbaununternehmen Kubitur, das mit 3-D-Druckern Stadt- und Architekturmodelle realisiert.

Entstanden ist eine nach Angaben der Macher bislang einmalige Simulationswelt. Hannovers Kernstadt zwischen dem Lindener Heizkraftwerk im Westen und dem Kuppelsaal im Osten liegt den Betrachtenden im Modellformat 1:2000 gewissermaßen zu Füßen. Auf die Fläche lassen sich in Leuchtfarben Grafiken projizieren. Die Lärmdaten etwa, die die Krachausdehnung in Hannover zeigen. Die Hitzekarte mit Hannovers Luftschneisen und Wärme-Hotspots. Perspektivisch auch eine Hochwasserkarte, die je nach Wasserstand die Überflutungsgebiete variiert. Und eben die Verkehrsdaten.

Weil in einer Stadt fast alle Handys und Navigationsapps Bewegungsdaten an die Computerverserver zurückspeichern, verfügen Firmen wie Graphmasters über riesige



Nico Schulz (von links) und Jascha Baumgardt von Kubitur sowie Sebastian Heise von Graphmasters präsentieren digitale Projektion im realen Modell: Ihre Firma Stadtbewegung macht Verkehr, Lärm, Hitze und mehr in seinem Modell anschaulich - und erlaubt darin auch Simulationen. Foto: Conrad von Meding

ge anonymisierte Geodaten, um ein realistisches Abbild der Realität darzustellen.

Auto für Auto lässt sich so nachvollziehen, wie beim Schnelldurchlauf eines typischen Werktags die Kernstadt Hannovers morgens immer voller wird, wie Autos irgendwann mehr stehen als fahren und die Menschen hinterm Steuer dann beginnen, sich Ausweichrouten zu suchen. Genau diese Schleichwege durch die Innenstadt sind es, die die Stadtspitze mit ihrem Projekt der autoarmen Innenstadt vermeiden will.

Die Physik führt dazu, dass beim Verstopfen von mehrspurigen Straßen die Ausweichrouten noch viel schneller verstopfen. Wer es in der Theorie nicht versteht, sieht es eindrucksvoll am virtuellen Modell: Wenn sechsspurige Straßen wie der Friedrichswall plötzlich nicht mehr passierbar sind, sind einspurige Ausweichstrecken durch Oster- und Karmarschstraße erst recht überfordert. „Wir sind sicher: Wäre dieses Modell vor ein bis zwei Jahren verfügbar gewesen, dann hätte es den Koalitionskrach im Rathaus nicht gegeben“, sagt Technik-Projektchef Schulz.

1200 STUNDEN DRUCKZEIT

Digitale Ansichten, die den motorisierten Individualverkehr weitgehend in Echtzeit abbilden, gibt es bereits mehrere. Die Besonderheit des neuen Modelltyps, den

die Hannoveraner unter der Marke Stadtbewegung europaweit verkaufen wollen, ist das Zusammenführen dieser digitalen Bewegungsdaten mit Simulationen zum Ausweichverkehr – und das alles vereint in einem dreidimensionalen, anfassbaren Modell.

Denn je digitaler die Welt werde, desto wichtiger seien haptische Modelle, sagt der studierte Architekt und Modellbauspezialist Jascha Baumgardt von Kubitur. Der Aufwand allerdings ist enorm. 1200 Stunden Druckzeit seien allein für das rund zwei Quadratmeter große Hannover-Modell benötigt worden.

„Das Modell bereitet Digitaldaten auf, realisiert sie in analoger Drucktechnik und ist dann Projektionsfläche für digitale Bewegungsdaten“, fasst Baumgardt den komplexen Prozess zusammen. Gerade dieses Zusammenspiel mache den Reiz aus. „Wir haben die Möglichkeit, Stadtplanung erlebbar zu machen“, sagt Nico Schulz von Kubitur.

Zahlreiche Bau- und Verkehrspolitiker des Rates sollen sich die Simulationen bereits angeschaut haben. In Kürze wird auch die Spitze des Baudezernats zur Präsentation erwartet. Ihre Heimatstadt Hannover wollen die Macher zur Pilotstadt ausrufen. „Man kann Diskussionen über konkrete Fragen von Straßensperrungen viel zielgerichteter führen, wenn man den Menschen zeigen kann, wo Ausweichver-

kehre entstehen und was sie für Belastungen erzeugen“, sagt Innenstadthändler Jörg Stichnoth. Der Goldschmied unterstützt den Aufbau der Firma Stadtbewegung als einer der Investoren.

Das Unternehmen will eine mehrjährige Zusammenarbeit mit Hannover, um Verkehrsmodelle zu berechnen, und würde sich dafür am liebsten auch die Daten von den Verkehrsrechnern der Stadt wünschen, die mit Sensoren an etlichen Kreuzungen Einblicke in die Entwicklung von Verkehrsmengen erlauben. Später soll es auch Variationen etwa für Radverkehr und Fußgänger geben.

DATEN AUF KNOPFDRUCK

Was das die Stadt kosten würde? „Das hängt davon ab, wie ganz konkret der Untersuchungsauftrag lautet“, sagt Stichnoth. Natürlich werde man von der Heimatstadt Hannover weniger nehmen als von Berlin oder Paris. Der Vorteil liege aber auf der Hand. Mit der neuen Technik ließen sich Bewegungen auf Knopfdruck für beliebige Zeitspannen abfragen, zudem könne man die Auswirkungen von Eingriffen viel größerer räumiger beobachten.

„Und das Ergebnis lässt sich an einem dreidimensionalen Modell viel leichter begreifen“, ist Schulz' Erfahrung. „Wer hier zu uns hereinkommt, sagt erst mal: wow.“

Ernsting's family
Von fröhlichen Familien empfohlen.

20%
AUF ALLES*
AM ERÖFFNUNGSTAG!

SHOPPING-SPASS IN NEUEN RÄUMEN!

Wir ziehen für Sie um. Besuchen Sie uns ...

ab Freitag, 15.03.2024 wieder in 30629 Hannover-Misburg, an Meiers Garten

Erleben Sie uns außerdem in 1.915 Filialen und auf www.ernstings-family.com

*Der Rabatt ist einlösbar in der genannten Filiale und gilt nur im Aktionszeitraum. Nicht gültig für Gutscheine, preisgebundene Bücher und Versandkosten. Internetpakete können nicht nachträglich in der Filiale rabattiert werden. Nicht kombinierbar mit anderen (Aktions-)Rabatten.

Zahlungsunfähig: Ecovillage stellt Insolvenzantrag

Amtsgericht bestellt Insolvenzverwalter – 800 Mitglieder fürchten um Einlagen

HANNOVER. Das hannoversche Öko-Wohnprojekt Ecovillage auf dem Kronsberg im Stadtteil Bemerode ist am Ende: Wegen Zahlungsunfähigkeit hat der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft beim Amtsgericht Hannover einen Antrag auf Insolvenz gestellt. Ein vom Gericht noch zu bestellender Insolvenzverwalter hat dann die Aufgabe, das Vermögen der Ecovillage eG abzuwickeln und Gläubigerforderungen zu erfüllen. Rund 800 Mitglieder haben Genossenschaftsanteile von 1000 Euro bis zu 25.000 Euro in das Projekt gesteckt. Dazu gibt es Forderungen von Banken und Architekten. Was aus dem Grundstück wird, auf dem Ecovillage errichtet werden sollte, ist offen. Die etwa 18.000 Quadratmeter können an die Stadt zurückgehen – ob sie diese Option einfordert, ist aktuell offen.

„Wir müssen Euch heute mit großem Bedauern mitteilen, dass unser letzter Versuch, die Ecovillage Hannover eG doch noch zu retten, gescheitert ist“, schreiben Gerd Nord vom Vorstand und Hans Mönninghoff für den Aufsichtsrat in einem Newsletter, den sie an die Mitglieder verschickt haben. Ecovill-

lage hatte in der vergangenen Woche versucht, die landeseigene Wohnungsgenossenschaft WohnRaum Niedersachsen GmbH (WRN) ins Boot zu holen – doch die WRN startet erst am 1. Mai. Zu spät, denn die Ecovillage-Genossenschaftseinleger können die monatlichen Raten von rund 34.200 Euro für einen KfW-Kredit nicht mehr aufbringen: Die Rücklagen sind aufgebraucht.

„Es war ein tolles Projekt. In einem autofreien Stadtteil zu leben, der zudem unter ökologischen Gesichtspunkten gebaut ist, hätte uns gereizt.“

Ralf Ludewig,
Ecovillage-Mitglied

BAUGESELLSCHAFT STARTET ZU SPÄT

Das Projekt Ecovillage war in finanzielle Schieflage geraten, nachdem die GLS-Bank im Sommer 2023 ihre Kreditzusage zurückgezogen hatten, wodurch eine Deckungslücke von rund 3 Millionen Euro entstanden war. Ecovillage ging in Insolvenz in

Eigenverantwortung, heißt: ohne externen Insolvenzverwalter, aber mit enger Kontrolle. Das Ziel des Sanierungsprogramms war die Kooperation mit einer anderen Genossenschaft. Die Ostland Wohnungsgenossenschaft eG erklärte sich zu diesem Schritt zunächst bereit, zog sich vor Kurzem dann aber auch zurück. Danach kam die WRN ins Spiel.

Laut dem Land beginnt im Mai 2024 eine Ausschreibung für Bauprojekte, an der sich auch das Öko-dorf beteiligen kann. Ein Förderentscheid fällt jedoch nicht vor Herbst – die Monatsraten bis dahin von zusammen rund 270.000 Euro können die Genossenschaftsmitglieder aber nicht stemmen. Dass die WRN diese Raten bis zu einer Entscheidung übernimmt, „ist bei einer Firma im Insolvenzverfahren beihilferechtlich nicht zulässig“, so Vorstandssprecher Gerd Nord. Auch eine Bürgschaft käme nicht infrage.

Zu den Chancen einer Rückzahlung der Darlehen und Einlagen der Ecovillage-Mitglieder kann der Vorstand aktuell nichts sagen. „Das hängt vom Insolvenzverfahren ab“, so Gerd Nord. 18.000 Euro haben etwa

Ralf Ludewig und seine Frau aus Hannover ins Wohnprojekt gesteckt. Sie wollten dafür in einer Wohngruppe mit Gemeinschaftsküche in zwei 30-Quadratmeter großen Wohnungen ihren Lebensabend verbringen. „Es war ein tolles Projekt. In einem autofreien Stadtteil zu leben, das zudem unter ökologischen Gesichtspunkten gebaut ist, hätte uns gereizt“, sagt Ludewig, der als freier Mitarbeiter auch für die HAZ tätig ist. Hoffnung, die 18.000 Euro wiederzubekommen, hat der 61-Jährige nicht. Dazu gebe es zu viele

Gläubiger mit größeren Forderungen.

Schuld am geplatzten Traum gibt Ludewig allenfalls der GLS-Bank, die einen zugesagten Kredit überraschend zurückgezogen hatte, weshalb die Finanzierung des Gesamtprojektes zusammengebrochen sei. Spätestens zum Zeitpunkt, als die Ostland verkündet hatte, nicht beim Ecovillage-Projekt einzusteigen, sei ihm klar gewesen, dass das Projekt scheitere. Das heißt also: Was die Wohnsituation von Ralf Ludewig und seiner Frau betrifft, bleibt nun doch alles beim Alten.



Insolvent: Das hannoversche Öko-Wohnprojekt Ecovillage auf dem Kronsberg im Stadtteil Bemerode ist am Ende. Foto: Tobias Woelki

Bunte Klaviere für jedermann

„Pianobombing“: **GUERILLAKUNST ALS GESCHENK** – Initiative stellt Pianos im öffentlichen Raum auf

HANNOVER. Zwischen Kultur und Guerilla-Stadtverschönerung: In Hannover stehen seit Samstag vier bunte Pianos im öffentlichen Straßenraum. Einfach so und ohne behördlichen Segen. Nach der „Pianobombing“-Premiere von Darian Tabatabaei ist jetzt Hannover dran: Hat die Stadt mehr drauf als den Flohwalzer?

Gäbe es eine hannoversche Meisterschaft der ungewöhnlichsten Konzertsäle, dann ist dieser hier ein heißer Titelkandidat: der Tunnel unter der Megakreuzung Friederikenplatz, der den Platz der Göttinger Sieben am Landtag den Waterloo-Biergarten verbindet. Da steht neuerdings ein Klavier. Und der hannoversche Sänger und Pianist Darian Tabatabaei gibt dort ein Premieren-„Konzert“ am Samstag, just als die Fußballfans mit einem 2:2 im Rücken aus dem Stadion kommend in Richtung Altstadt strömen. Es gibt also reichlich und begeistertes Publikum für Tabatabaei, der mit seinen eigenen Songs aus dem Instrument in der Manier von Elton John und Meat Loaf alles an Glamour und Rock’n’Roll rausholt, was drinsteckt.

Aber warum steht da eigentlich jetzt ein Piano im Fußgängertunnel? Die verblüffend einfache Antwort ist: einfach so! „Pianobombing“ ist das Schlüsselwort. Es steht dafür, Klaviere frei für jedermann und jede Frau im öffentlichen Straßenraum aufzustellen. „Bombing“ im Sinne von hereinplatzen. In Städten mit wesentlich größerem urbanen Ego gibt es das schon, jetzt auch in Hanno-



Das Kompetenzteam Klavier – die Initiatoren mit Tabatabaei (vorn) vor dem von Barbara Paulin gestalteten Instrument unter dem Friederikenplatz. Foto: Irving Villegas

ver: Und zwar gleich an vier Orten. Eines in der benannten Unterführung, eines unter einem Vordach der Galerie Kubus an der Ecke Marktstraße/Theodor-Lessing-Platz, eines im Durchgang vom Künstlerhaus zum Schauspielhaus im „Kulturdreieck“ und eines im Herkules der Nordstadt in einer Tordurchfahrt am Klaus-Müller-Kilian-Weg, der die Rehbockstraße und den Schneiderberg über das Sprengelgelände verbindet. Hinter dem „Pianobombing“ steht das „Kunst Duo Drünten&Dunkelhaft“, das laut Webseite „Chaos Consulting“ anbietet. Einer der Initiatoren ist der umtriebige Daniel Pflieger, so eine Art Till Eulenspiegel der

hannoverschen Stadtverschönerung. Er hat schon Google Maps auf dem digitalen Stadtplan den Weg „Sterzer-Stich“ nahe dem Küchengarten untergejubelt, den es nicht wirklich gibt, der dort aber immer noch angezeigt wird. Er steckt hinter der Posse um den Satire-Zoo „Nutria World“ und bemüht sich derzeit auch um den Erhalt des Telemoritz’. Nun also die Pianos. „Drünten&Dunkelhaft“ haben die teils arg abgerockten Pianos auf der Kleinanzeigenplattform eBay aufgetrieben: „kostenlos für Selbstabholer“. In einer Werkstatt haben sie die Instrumente wieder spielbar gemacht und stimmen lassen. Außerdem ha-

ben sie Graffiti-Künstlerinnen und -Künstler gewonnen, die die Pianos teils sehr bunt und kunstvoll gestaltet haben. Barbara Paulin hat das designt, an dem Tabatabaei die Premiere spielt (es kleben jetzt auch schon 96-Sticker drauf). Auch „Zike“ ist dabei. Vor einiger Zeit erfreute der anonyme Guerilla-Künstler Menschen in der Oststadt und der List mit seinen bunt bemalten „Monkeystones“ und Gute-Laune-Smiley-Straßenschildern etwa an der Bödekerstraße. Die durften da natürlich laut Vorschrift überhaupt nicht hängen. Und wie ist das bei den Pianos, darf man die einfach irgendwo hinstellen in der Stadt?

Klar, natürlich nicht, wenn sie den Verkehr behindern oder Rettungswege blockieren oder Anliegern zur Unzeit unzumutbar die Ruhe stören. Aber sonst?

Hannover ist Unesco City of Music, und zwar seit inzwischen zehn Jahren. Die Pianos sind der Stadt zu diesem Jubiläum zum Geschenk gemacht, wie Daniel „Dunkelhaft“ Pflieger erklärt. Diese Unesco City of Music Hannover ist aber gerade eben auch stark herausgefordert, die Weg-Gentrifizierung ihres Musikzentrums zu verhindern; Ausgang offen. In dieser Situation von Amts wegen etwas gegen die geschenkten Pianos zu unternehmen, das wäre für eine Musikstadt ... sagen wir mal: eigenwillig.

Es bleiben zwei Fragen. Die Erste: Was ist mit Vandalismus? Die „Pianobombing“-Organisatoren setzen darauf, dass die Kunstobjekt-Instrumente Trunkenbolden und Haudraufs ausreichend Ehrfurcht einflößen und dauerhaft von Zerstörungswut verschont bleiben. Und zweitens: die Musik. Wir sind eben Unesco City of Music und nicht Unesco City of Flohwalzer. Also bitte, Hannover, mach was draus und zeig, was du kannst! Mindestens drei weitere Klaviere sind übrigens schon in der Werkstatt, und die Suche nach Standorten läuft im Hintergrund.

Transparenzhinweis: Der Autor steht in keiner Verbindung mit „Drünten&Dunkelhaft“, hat aber Sänger und Pianist Darian Tabatabaei für das Kick-off-Konzert am Jedermann-Klavier eingeladen.

Als ein Zeppelin auf Schienen durch Hannover raste

Exotische Vehikel und Kämpfe um den öffentlichen Raum: Das Filminstitut Hannover hat historische Aufnahmen vom Verkehr in Hannover erforscht

HANNOVER. Das Modell hat sich nicht durchgesetzt. Dabei wirkt der windschnittige „Schienen-Zeppelin“ sehr modern, wenn man sieht, wie er in den hannoverschen Hauptbahnhof einfährt. Der Schwarz-Weiß-Film, gedreht 1931 für eine Wochenschau, scheint einen Blick auf die Zukunft des Schienenverkehrs zu werfen.

Der Ingenieur Franz Kruckenberg hatte das Vehikel, auch „Flugbahn-Wagen“ genannt, im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Leinhausen konstruiert. „Das Gefährt wurde von einem hölzernen Flugzeugpropeller am Heck angetrieben“, sagt Peter Stettner, langjähriger Leiter des Filminstituts Hannover.

Der „Schienen-Zeppelin“ stellte Geschwindigkeitsrekorde auf; am 10. Mai 1931 fuhr er zwischen Lehrte und Plochhorst erstmals über 200 Stundenkilometer schnell. Und doch wurde nur ein einziges Exemplar gebaut. Der Propellerzug fiel dem Vergessen anheim. Eine Sackgasse der technischen Entwicklung.

allen Beteiligten gleichermaßen gemächlich.

Umso rasanter geht es dafür im Film „Eilenriederennen“ von 1934 zu: Tausende drängten sich damals bei den legendären Motorradrennen im Stadtwald, Kinder kletterten auf Bäume, um besser sehen zu können. Trigger-Warnung: Empfindsame Gemüse-

ter können heute Schnappatmung bekommen, wenn sie sehen, wie brachial die wenig klimaschonenden Zweiräder mitten durch den Wald heizen.

ELEFANTEN IN DER ALTSTADT

Fast bizarr wirken Amateuraufnahmen, welche die Unternehmerrfa-

milie Beindorff („Pelikan“) Anfang der Dreißigerjahre gemacht hat: Sie zeigen, wie bei einem Gastspiel des Leipziger Zirkusses Strassburger Zirkustiere durch Hannovers Altstadt marschieren – darunter neben Zebras und Pferden auch mehrere Elefanten.

Dass der Straßenverkehr schon immer ein gewisses Konflik-

potenzial barg, zeigt ein „Verkehrsfilm“, der um 1938 in Hannover als Lehrmaterial für den Unterricht in Fahrschulen gedreht wurde. Im Stil der späteren TV-Sendung „Der 7. Sinn“ vermittelt er die Grundzüge regelgerechten Verhaltens. Im Kapitel mit der Überschrift „Das Parken“ etwa gibt es wertvolle Hinweise wie „Möglichst Parkplätze benutzen, Zündschlüssel abziehen“. Vor der Kulisse des Bahlsen-Gebäudes an der Podbielski-Straße oder des Anzeiger-Hochhauses sind eine Hanomag-Limousine und ein schnittiger Bugatti-Sportwagen zu sehen.

Diese demonstrieren dort, wie man sich keinesfalls verhalten darf: So kommt der Bugatti-Fahrer beim regelwidrigen Wenden friedlichen Radfahrern ins Gehege und rumpelt dann auch noch über einen Bordstein. Die Verkehrserziehung von damals wirkt heute unfreiwillig komisch. Und auch der Kampf um Verkehrsraum kann sehr belustigend wirken. Jedenfalls wenn er lange zurückliegt.



Die Zukunft von gestern: Der „Schienen-Zeppelin“ mit Heckpropeller 1931 im Hauptbahnhof Hannover. Fotos: Filminstitut Hannover

FUHRWERKE AM KRÖPCKE

Derzeit erhitzen Diskussionen um Verkehrswende, Straßenbau und Radwege die Gemüter. Das Filminstitut Hannover wirft nun einen Blick in die Vergangenheit. Für eine Präsentation im Künstlerhaus hat das Team historische Bewegtbilder zum Thema Verkehr aus den Dreißigerjahren ausgewertet, die teils auch schon auf DVDs veröffentlicht wurden.

Die alten Filmdokumente zeigen, dass die Geschichte der Mobilität auch ganz anders hätte verlaufen können. Und einige Aufnahmen muten heute so eigenartig an, dass sie in den verspannten Debatten unserer Tage durchaus entkrampfend wirken können.

Im Filmporträt „Das Gesicht einer Stadt“ von 1932 zuckeln noch Pferdefuhrwerke an der Kröpcke-Uhr vorbei. Eintrübnis teilen sie sich den Verkehrsraum mit Fahrrädern und klobigen Automobilen; das Tempo ist bei

Ist Ihr Teppich sauber?



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporen, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich - ohne es zu wollen und zu spüren - immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche. Sogar der feine Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird

restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespült und getrocknet. Durch „Rückfettung“ erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an. Wir kommen kostenlos vorbei.

PR-Anzeige

Frühjahrsangebot
35% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.
kostenloser Abhol- und Bringendienst bis 100 km!

Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.
50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5 Tage gültig
Restaurieren von Teppichen aller Art (Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern). Beseitigung von Wasserschäden

Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81

1.500 GRATIS
Parkplätze

So funny
OSTER-HÄSCHEN
IN HOPPELWOOD
4.-30.3.
Beim CCL VIP-Club-Spiel
3x100€ gewinnen
Mehr Infos: www.ccl-langen-hagen.de

CCL
CITY CENTER
LANGENHAGEN

Shoppem • Parken • So einfach



Ein Bugatti-Fahrer beim regelwidrigen Wenden kommt friedlichen Radfahrern ins Gehege

ELEKTRO-FUNDGRUBE
Hausgeräte I. und II. Wahl
Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!
Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.
Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

*kostenpflichtig

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

34081601_002623

KLEIN
BAD-KONZEPTE
Badausstellung
Ausstellung und Verkauf
ab 150 m²

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 • 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

6191201_002624

BERG & TAL
OUTDOOR OUTLET
50%
AUF FAST ALLES*
*Nicht einzulösen auf Gutscheine, nur gültig mit Kundenkarte, keine Barauszahlung möglich, Ausgenommen sind gelb ausgezeichnete Artikel.

Outdoor Outlet BERG & TAL, Opelstraße 36 – 40 (EKZ Altwarmbüchen), 30916 Isernhagen, Gewerbegebiet Altwarmbüchen, 0511 / 26143793
Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 10 – 18 Uhr

8640401_002624

Han(n)overs weltweit – mit dem Fahrrad

86-mal soll es Orte mit dem Namen Hannover auf der Welt geben: Der Radreisende **ANDREAS BENEKE** will möglichst viele von ihnen besuchen

HANNOVER. Er kommt aus einer großen Radfahrfamilie, jetzt ist Andreas Beneke mit seinem Bike in der Welt unterwegs. Sein Ziel: als Hannoveraner möglichst viele Hannover-Orte besuchen und dabei Spenden für die Krebshilfe sammeln. Hannover am Nordkap in Südafrika und Isla Hanover in Chile hat der Läufer und Triathlet vom TSV Victoria Linden bereits gesehen. Verteilt auf dem Globus gibt es 86 Städte, Siedlungen und Ortschaften namens Hanover oder Hannover. Die meisten befinden sich in den USA, doch auch in Kanada, Chile, Papua-Neuguinea und Südafrika haben Hannoveraner oder Hannover-Fans Orte nach ihrer Heimat benannt.

Seit Juli 2023 ist Andreas Beneke unterwegs. In Südamerika hat er in Ushuaia gerade den südlichsten Punkt Argentiniens erreicht – auch das „Ende der Welt“ genannt. Seine nächsten Ziele sind USA, Kanada und Australien.

Inzwischen zeigt er sich eher abwartend, was die Reiseroute betrifft. „Ich habe gelernt, dass man nicht alles planen kann“, sagt er – zu Recht. Denn auf seiner Reise hat er einige Male erlebt, dass manchmal die beste Planung nicht reicht. So wird er in der Türkei auf einsamen Schotterstraßen von einem Rudel wilder Hunde gejagt und in Montenegro von einem Taxifahrer fast verprügelt – weil dieser sich aufregt, dass er als Radfahrer auf der engen Bergstraße entlangfährt. In Nordmazedonien gerät er in die schlimmen Unwetter, die Griechenland im Spätsommer heimgesucht hatten.

Anfang Oktober 2023 trifft er dann in Israel ein. „Ich hatte einen wunderschönen Zeltplatz in einem Naturpark gefunden“, erzählt er – „als ich morgens von lauten Geräuschen geweckt wurde und Israels vorbeirannten und sagten, dass ich einen Schutzraum suchen sollte.“ Erst allmählich wird ihm dann die Gefährlichkeit der Situation klar. „Stück für Stück bekam ich mit, dass die Hamas das Land überfallen hatte“, beschreibt Bene-

ke. Sein Glück: „Ich hatte auf meiner Tour in Sofia Mark, einen Israeli, kennengelernt. Ihn rief ich an, und er sagte, ich soll sofort zu ihm nach Tel Aviv kommen“, berichtet Beneke. „Ich fuhr los und wurde mit dem Fahrrad direkt auf die Autobahn geleitet. Kein einziges Auto fuhr noch, ich radelte ganz allein auf dem Highway – das war sehr, sehr unwirklich!“

Bei seinem Gastgeber kam er unbeschadet an – dann erst zeigte sich, was er für ein unvorstellbares Glück gehabt hatte. Denn auch die Autobahn war nicht sicher gewesen. Im Gegenteil, auch hier hatte die Hamas Israels abgefangen. Ab jetzt bestimmten Luftalarm, die TV-Nachrichten und eine ständig gepackte Notfalltasche seinen Alltag. In den nächsten Tagen wurde auch klar, dass sich dieser Konflikt nicht so schnell lösen würde.

„Am Flughafen war ein totales Chaos“, erzählt Beneke. „Wir wurden aufgefordert, das Land zu verlassen, aber von der deutschen Botschaft kam wenig und zu spät Hilfe.“ Weiteres Problem: das Fahrrad. Doch zum Glück half ihm Mark, wo immer es ging. „Wie selbstlos Menschen mich generell auf der Reise unterstützt haben, ist für mich eine ganz besondere Erfahrung. Und besonders in Israel war das für mich ein riesiges Glück, das Land und die Menschen waren im Ausnahmezustand. Und trotzdem waren Mark und seine Freunde für mich da.“

Schließlich ergattert er einen letzten Platz in einer El-Al-Maschine nach Thessaloniki. So ging es zurück nach Griechenland, in das Land, das er bereits im September durchradelt hatte. Und damit war auch seine Idee, mit dem Rad über den Sinai



Andreas Beneke radelt durch die Welt und sammelt für die Krebshilfe Spenden. Hier ist er am Nordkap in Hanover – und passend trägt er sein Hannover-Trikot.

Fotos: Andreas Beneke

nach Ägypten zu fahren, nicht mehr möglich.

Also neue Route, neue Planung. Andreas Beneke radelt zunächst in die Türkei, fliegt dann nach Johannesburg. Auch das südliche Afrika stellt ihn vor neue Probleme – dieses Mal sind es Kriminalität und Gewalt. „Es ist ein landschaftlich wunderschönes Land, aber es gibt viele Orte, die nicht sicher sind“, schildert er seine Erfahrung.

Aber er wird auch mit offenen Armen empfangen. „Ich habe sehr viel Hilfsbereitschaft erlebt:

Oft haben Farmer, bei denen ich übernachtet habe, mir gleich bei den nächsten Tag einen Schlafplatz organisiert. Einmal hat mich ein Mann auch mit dem Auto den ganzen Tag begleitet, weil er sichergehen wollte, dass ich auch heil an mein Ziel ankomme.“

Die Gastfreundschaft überwältigt Beneke. „Man kaufte mir spontan Getränke, oder wildfremde Personen bezahlten im Imbiss mein Essen. Und mehrfach beteten Südafrikaner auf offener Straße für meine sichere

Heimkehr.“ Spontan läuft er in Soweto einen Marathon mit, freundet sich dabei mit zwei Läufern an, die zum ersten Mal dabei sind. „Ich habe sie bis ins Ziel mitgezogen“, sagt er und lacht. Auch Hanover besucht er – es liegt in der Provinz Nordkap.

Im Dezember erreicht er Namibia. Die Sonne brennt, es ist unfassbar heiß. Wüste, so weit das Auge reicht. Auf dem Kalahari-Highway absolviert er die 150 Kilometer mit seinem circa 60 Kilo schweren, voll beladenen Rad dennoch in nur einem

Tag. Immer wieder liegen lange Dornen auf den Straßen herum, ein Alptraum für Fahrradfahrer.

Und dann: deutsche Straßenschilder, deutsche Beschriftungen an den Häusern, es wird auch Deutsch gesprochen. „Es ist wirklich unfassbar, wie sich die Sprache gehalten hat“. In Namibia verbringt er im schönsten Sonnenschein Weihnachten. Er leistet sich den Luxus, in einem Hotel zu übernachten und feiert in einem „Brauhaus“ in Swakopmund. Sogar Adventskränze gibt es. Und immer wieder besondere Begegnungen: Eine örtliche Radlertruppe lädt ihn ein, zusammen mit Carbon-Fatbikes – das sind Räder mit dicken Ballonreifen – durch die Wüste zu radeln. „Eines der geilsten Erlebnisse meiner Radreise bisher“, sagt er.

Dann fliegt er nach Chile, es ist wieder eine ganz andere Welt. Im Süden Chiles gibt es im Archipel „Madre de Dios“ auch eine Insel mit dem Namen Hanover. Mit einer Fähre fährt er an ihr vorbei. Er durchquert Patagonien, auch hier trifft er auf deutsche Spuren. „Kuchenladen“ steht an einem Geschäft, es gibt Streuselkuchen, einen Club Ale-

man, eine „Erste deutsche Feuerwehrkompanie“.

Mit der Tour erfüllt sich Beneke einen echten Kindheits Traum. „In der fünften oder sechsten Klasse haben wir im Erdkundeunterricht Ägypten durchgenommen. Ich war total fasziniert, und als ich in einer großen Sonntagszeitung einen Artikel über einen Mann las, der mit dem Fahrrad bis zu den Pyramiden gefahren war, sagte ich: Das mach' ich auch! Da haben mich alle ausgelacht – auch die Lehrer!“ Nur seine Eltern unterstützten ihn und schenkten ihm das Buch „Ich radle um die Welt“ des Journalisten Heinz Helfgen.

Und ob er doch noch Ägypten sieht? „Mal abwarten, vielleicht am Ende der Reise. Und wenn dann nicht, beim nächsten Mal!“, sagt der Weltreisende. Denn dass er irgendwann mit seinem Rad vor die Pyramiden fährt, steht für ihn außer Frage.

Und so hat Andreas Beneke seinen Instagram-Account nach dem Kurt-Schwitters-Zitat auch „Vorwärts nach weit“ genannt. Denn das ist klar: Es geht immer vorwärts, denn die Weite, die bleibt.



In Mazedonien: Mit dem Trikot vom TSV Victoria Linden vor dem Straßenschild Ilinden.



Nur ein Ort von vielen, die Andreas beneke schon durchquert hat: Auf dem Kalahari-Highway durch die Wüste.

Region genehmigt Mountainbiken im Deister bis 2025

Der Konflikt um illegale Rennstrecken im Deister läuft weiter, die Genehmigung für drei erlaubte Trails aber ist da

REGION HANNOVER. Die Lizenz zum Weiterfahren ist da, der schwelende Konflikt um illegale Rennstrecken mit Schikanen und Sprungschanzen noch nicht gelöst: Die Region Hannover hat dem Mountainbike-Verein im vergangenen Jahr den Genehmigung für drei Strecken im Deister für dieses und nächstes Jahr verlängert – und will in dieser Zeit „ein gesamtheitliches sowie natur- und umweltverträgliches Konzept für das Mountainbiken und die vielen anderen Nutzungsarten im Deister entwickeln“, sagt Regionssprecher Philipp Westphal.

Dieses Konzept wolle man gemeinsam mit den Deisterkommunen, den Waldeigentümern und weiteren Interessenvertretungen auch über die Regionsgrenzen hinaus erstellen.

„Wir freuen uns, dass wir an diesem Prozess mitwirken und mit begleiten dürfen“, sagt Deisterfreunde-Vorsitzender Mark Wolf. Sehr gern wolle man mit-helfen, die zehnjährige Erfolgsgeschichte des Mountainbike-Fahrens mit legalen Trails fortzu-

schreiben. „Ein Nutzungskonzept für den gesamten Deister macht absolut Sinn.“

Wegen der illegalen Trails sei der Verein mit der Region in regelmäßigem Austausch. Die Region hatte nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr den Zustand der genehmigten Trails kontrolliert und dabei festge-

stellt, dass rund doppelt so viele Hindernisse entstanden seien wie ursprünglich vereinbart.

„Mit dieser Situation müssen wir jetzt gemeinsam mit den Deisterfreunden umgehen“, so der Regionssprecher weiter. Für nicht genehmigte Bauwerke sei entweder ein Rückbau oder eine Kompensation vorgesehen.



Mountainbiking ist ein beliebter Sport: Doch die Fahrerinnen und Fahrer sind teilweise auch auf illegalen Strecken unterwegs. Symbolfoto: Hauke-Christian Dittrich/dpa

„Die Beseitigung von illegalen Trails wird neben der Suche nach alternativen und verträglichen Angeboten Teil eines tragfähigen Gesamtkonzepts sein.“

Dabei soll berücksichtigt werden, so die Region weiter, dass für den Mountainbikesport im Deister, aber auch im gesamten Regionsgebiet ein differenzierter Angebot geschaffen werden müsse. „Dazu gehört auch die regionsweit angelegte Untersuchung, ob ein attraktiver Trailpark Bestandteil des Gesamtkonzepts sein kann und Chancen auf eine Umsetzung hat“, sagt Philipp Westphal.

Schon jetzt sei man mit dem Verein Deisterfreunde sowohl bilateral als auch im Rahmen von verschiedenen Austauschformaten wie dem „Großen Runden Tisch Deister“ mit weiteren Interessen- und Nutzungsgruppen in einem regelmäßigen Austausch. „Klar ist: Es geht nur gemeinsam. Das Mountainbiken und die Deisterfreunde müssen Teil einer Gesamtlösung für den Deister sein“, sagt der Sprecher.



„Unsere Geburtstagskinder haben sich riesig gefreut“, schwärmt Mario Meik, Geschäftsleiter porta Altwarmbüchen. Foto: Porta

Schaltjahr-Party bei Porta

Geburtstagskinder feiern ihren besonderen Tag

HANNOVER. Am 29. Februar fand im porta Einrichtungshaus Altwarmbüchen die „Schaltjahr-Party“ statt. Porta Geschäftsleiter Mario Meik und sein Team konnten an diesen Tag ganz besondere Gäste begrüßen: Nämlich Geburtstagskinder, die alle vier Jahre am 29. Februar ihren offiziellen Geburtstag feiern können.

Einige der Teilnehmer hatten bereits vor vier Jahren an der Aktion bei porta teilgenommen und haben es sich nicht nehmen lassen, auch in diesem Schaltjahr wieder zur „Schaltjahr-Party“ in Altwarmbüchen vorbeizuschauen. Als Dankeschön für ihr Erscheinen erhielt jedes der Ge-

burtstagskinder eine Geburtstagskarte, einen porta-Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro und einen Reisegutschein im Wert von 100 Euro. Das Highlight des Tages war jedoch ein persönliches Geburtstagsständchen für die Jubilare, das über die Haus-Musikanlage erklang und für strahlende Gesichter sorgte. „Unsere Geburtstagskinder haben sich riesig gefreut über diese gelungene Aktion. Sie freuen sich schon heute auf eine Wiederholung in vier Jahren. Auch wir sind begeistert von der positiven Resonanz und freuen uns schon auf den 29. Februar 2028“, sagte porta Geschäftsleiter Mario Meik.

Ludwig Fresenius Schulen

Ich werde was.

Mit Spaß und Perspektive!

Unsere Ausbildungen in Hannover, Minden und Stadthagen:

Ergotherapie/in*
Kosmetiker/in (auch mit Zusatzqualifikation Make-up Artist)
Pflegefachmann/-frau*
Physiotherapeut/in*
Rettungssanitäter/in*

Unsere Weiterbildungen in Stadthagen:

Bautechniker/in*
Elektrotechniker/in*
Maschinentechneker/in*

*Förderung u.a durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

Infoveranstaltungen

Hannover:
14.03. | 16:00 – 18:00 Uhr
Minden:
14.03. | 16:00 – 18:00 Uhr
Stadthagen:
14.03. | 16:00 – 18:00 Uhr

Was? Wann? Wo?
www.ludwig-fresenius.de

HANNOVER. Ausladende Rundungen, knallbunte Farben: Die drei Nanas gehören zu Hannovers beliebtesten Wahrzeichen. Das war nicht immer so: Als die Skulpturen der französischen Künstlerin Niki de Saint Phalle 1974 aufgestellt wurden, sammelten Gegner 15.000 Unterschriften gegen die Pop-Art-Plastiken. Vielen galten diese als obszön und hässlich. Andere initiierten Solidaritätskundgebungen.

Die Künstlerin habe „fast einen Bürgerkrieg heraufbeschworen“, heißt es ironisch überspitzt in dem Hannover-Film „Der Rote Faden“, den Regisseur Wolfgang Borges 1975 drehte. „Doch da Hannoveraner gutherzig und edel von Natur sind, haben sie die dicken Damen anständig honoriert, damit niemand sagen kann, Künstler würden in dieser Stadt nicht gut behandelt“, bemerkt der Filmkommentar süffisant.

Die Stadt hatte der Künstlerin die Skulpturen für 150.000 Mark abgekauft – einen Bruchteil ihres heutigen Wertes. Ihre Installation war 1974 krönender Abschluss des ambitionierten Straßenkunstprogramms unter der Ägide des Oberstadtdirektors Martin Neuffer.



Die Nanas am Leineufer werden in diesem Jahr 50 Jahre alt
Foto: Ilona Hottmann



Niki de Saint Phalle, Mike Gehrke (links mit Brille) stellt sich nach dem Aufstellen der Nanas in Hannover ihren Kritikern im Jahr 1974.
Foto: Günter Kleindienst



Sympathiebekundung: Fans der Nanas organisierten 1974 Aktionen, um die Installation der Plastiken zu unterstützen
Foto: HAZ-Archiv

Wie die Nanas zu ihren Namen kamen

Hannover feiert die Kult-Skulpturen: Vor 50 Jahren wurden die Nanas – spontan – getauft

DREI ILLUSTRE PERSÖNLICHKEITEN

Die Nanas – der Begriff bezeichnet im Französischen moderne, erotische Frauen – waren von Niki de Saint Phalle als Sinnbilder selbstbewusster Weiblichkeit erschaffen worden. Sie verkörpern ganz allgemein einen starken, fantasievollen Typus Frau.

Dennoch bekamen die drei noch am Tag ihrer Installation individuelle Namen. Während sie am 14. Januar 1974 aufgestellt wurden, begab sich Kunstver-

einsdirektor Helmut R. Leppien unters Volk. Einer Bitte Niki de Saint Phalles entsprechend, fragte er die Schaulustigen, die sich in Scharen eingefunden hatten, nach Namen bekannter Frauen aus Hannover – und kam mit den Vorschlägen Sophie, Charlotte und Caroline zurück.

„So eine spontane Namensfindung auf der Straße passt gut zum Geist der damaligen Zeit“, sagt die Kunsthistorikerin Ines

Katenhusen. Freilich gab es auch um die Namen Streit: Helmut Plath, Direktor des Historischen Museums, empfand die Auswahl als „einfach geschmacklos“. Und HAZ-Kolumnist Klapa empfahl, doch besser Anna Blume, die Protagonistin eines Gedichtes von Kurt Schwitters, als Namenspatronin zu wählen – und als Schwestern noch flugs Berta und Cäcilie dazuzuerfinden. Dabei erinnern

die Nana-Namen an illustre Persönlichkeiten.

DIE GEISTVOLLE SOPHIE

Sophie ist die Nana, die entfernt an eine weiße Hand erinnert. Sie ist benannt nach der klugen Kurfürstin Sophie (1630 bis 1714), die als Kind evangelischer Glaubensflüchtlinge im holländischen Exil geboren wurde und als eine der mächtigsten Frauen

Europas starb. Die geistvolle Barockfürstin baute die Herrenhäuser Gärten aus und philosophierte mit Leibniz persönlich über Gott und die Welt.

DIE GELEHRTE CAROLINE

Caroline ist die Nana mit den grünen Armen und Beinen. Benannt ist sie nach der berühmten Wissenschaftlerin Caroline Lucrétia Herschel (1750 bis 1848).

Die kleinwüchsige Frau aus Hannover, die lange in London lebte, machte auch als Sängerin Karriere, doch vor allem als Astronomin: Sie entdeckte mehrere Kometen.

Als erste Frau in England erhielt sie ein Gehalt für eine wissenschaftliche Tätigkeit, und die Royal Astronomical Society ernannte sie zum Ehrenmitglied. Ihr Grab ist auf dem Gartenfriedhof.

DIE BERÜHMTE CHARLOTTE

Charlotte ist die bunteste Nana. Ihr Name erinnert an Charlotte Kestner (1753 bis 1828). Der 23-jährige Goethe hatte sich in diese verliebt, doch sie heiratete einen anderen. Der Dichter verarbeitete seinen Liebeskummer im Bestseller „Die Leiden des jungen Werthers“ – und Charlotte wurde zum Popstar der Literaturszene. Auch ihr Grab ist auf dem Gartenfriedhof. Der französische Name der Skulptur ist jedoch „Nana boule“: „Die Kugelige“.

Am 9. März gibt es bei den Nanas von 11 bis 16 Uhr Angebote für Kinder und Erwachsene. Um 15 Uhr beginnt eine Performance von Künstlerinnen (AG&CO) mit Carlotta Oppermann.

Gutschein

15%* oder 10% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl.*

mit Stanze Greencard** 15% Rabatt*

ohne Greencard 10% Rabatt*

*Gültig bis 15.03.2024. Gilt nicht für Verlagszeugnisse, Geschenkgutscheine sowie bereits reduzierte Artikel.
**Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

STANZE GRILLSEMINARE 2024

TOP-PREIS

Hornveilchenampel XXL
Viola cornuta
Verschiedene Farben.

9.99
5.00

COMPO SANA Classic
Qualitäts-Blumenerde, 40 l

Hochwertige Qualitäts-Blumenerde für Zimmer-, Balkon- und Gartenpflanzen. Angereichert mit speziellem Wurzel-Aktivator Agrosil. Perlite Atmungslocken sorgen für eine lockere, luftige Struktur.

Unser Top Preis 11.99
0.25 €/l

Stanze Greencard Preis* 9.99
0.18 €/l

UVP 14.99

*Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

STANZE
Mein Gartencenter

f i y @stanzegartencenter

Sonntag ist Blumentag
13 - 16 Uhr geöffnet*

TOP-PREIS

Frühlingsblüher

Entdecken Sie unsere große Auswahl an verschiedenen Frühlingsblüher!

Abgabe nur im 10er Tray.

ab 0.29

Frühlingsblüher

Jetzt den QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.

Frühlüher, Küchenkräuter, Steckzwiebeln, alles für einen perfekten Rasen und vieles mehr!

STANZE GARTENCENTER

Karoline-Herschel-Str. 1
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 420 380

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa. 09.00 – 19.30 Uhr
So. 13.00 – 16.00 Uhr*

www.stanze-gartencenter.de

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der neuen B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Stadtbahn Linie 13).

300 ► WEETZENER LANDSTR.
366 ► ALFRED-BENTZ-STR.

PREMIUM-PARTNER

GLOBAL G.A.P.

MPS
driven by sustainability

VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER
AUSGEZEICHNET 2023/24
Kompetenz Beratung Qualität

Wer malt die schönsten Ostereier?

Jetzt mitmachen und **TOLLE PREISE** gewinnen

HANNOVER. Es ist eine schöne Tradition. Kurz vor Ostern werden in vielen Familien in der Region Hannover Eier bunt und fantasievoll bemalt. Diese kleinen Kunstwerke schmücken dann Büsche, Bäume sowie Ostergestecke – und wir wollen so viel Kreativität belohnen.

Beim Leser-Malwettbewerb „Ostereier-Werkstatt“ der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung warten tolle Preise auf die Künstler. Etwas ganz Besonderes haben wir uns diesmal für die jüngsten Künstler ausgedacht: Unter allen Kindern bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr, die ihr Osterei bei uns hochladen, gibt es für den Sieger ein Personalisiertes Malbuch von SOME.LIKE.IT.

So funktioniert es: Bemalen Sie ein Osterei, machen Sie ein möglichst schönes Foto davon, scannen Sie denn QR-Code und laden Sie das Bild bis zum 20. März, hoch. Aus allen Ostereiern



werden von unseren Lesern in einer großen Online-Abstimmung die schönsten Kunstwerke gewählt. Auf den Absender des schönsten Ostereis (in der Ü12-Kategorie) wartet ein personalisiertes One-Liner Portrait. Beide Preise werden von SOME-LIKE.IT gesponsert.

Also: Schnell ein Ei ausblasen, den Tuschkasten aufklappen und Malen. Wir wünschen viel Erfolg – und natürlich vor allem sehr viel Spaß bei dieser tollen Tradition!

Wir wünschen viel Spaß beim Mitmachen!



Zur Person

Ich bin Rosa, 28 Jahre alt aus Hannover, und habe meine kreative Reise mit „SOME.LIKE.IT“ im Jahr 2020 begonnen. Voller Leidenschaft für Kunst und Design, kreierte ich personalisierte, handgemachte Geschenke. Mein Ziel ist es, mit jedem Stück eine einzigartige Geschichte zu erzählen.

[somelike.it.de](#)

Sponsorin: Künstlerin Rosa Barner bietet personalisierte Malbücher und One-Liner-Portraits an. Foto: Somelikeit

#AusbildungKlarmachen

Woche der Ausbildung,
Montag 11.03. - Freitag 15.03.

Die diesjährige Aktionswoche steht unter dem Motto „Zukunft will gelernt sein“.

Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind günstig. Termin bei der Berufsberatung machen und eine Veranstaltung besuchen!

www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover

bringt weiter.

200 Stimmen gesucht für das Pop-Gospel-Rock-Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben

HANNOVER. Seine Stimme gemeinsam mit 200 anderen Stimmen erklingen lassen: ein unvergessliches Erlebnis. Ab sofort werden aus Hannover und Umgebung Sänger jeden Alters gesucht, die Teil des Projektes werden und die Begeisterung des Singens weitergeben möchten. Von Gospel bis Soul, Pop über Rock bis Klassik; die Songs erhalten durch die Stimmgewalt eine ganz besondere Energie. Dabei stehen Masse und Klasse im Vordergrund.

Los geht es in Hannover mit einem Eingangsworkshop am 9.

Juni 2024. Danach proben die Sänger einmal monatlich und bereiten

sich sechs Monate lang auf den großen Auftritt vor: den singOUT

Hannover am 29. März 2025. Im Theater am Aegi Hannover präsentieren dann die 200 Stimmen eine Musikexplosion der Extraklasse. Um die Proben effektiver zu gestalten, erhalten die Sänger ein Songbook sowie Übungs-Dateien.

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Sei dabei! Anmeldung unter: hannover@singout-projekt.de



Fotos: SingOut

[Weitere Info: singout-projekt.de](#)

Fleischerei B. Zimmermann GmbH
- gleich 2x in Ihrer Nähe

Raabeinstr. 1/Podbielskistraße
Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60
(ehemals Fleischerei Reich)

Marktplatz 17
Burgdorf
Tel.: 05136-22 28

von 11.03. bis 16.03.2024

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Hähnchen Gyrosgeschnetzeltes von der Hähnchenbrust 100 g **1,19 €**
dazu passt Zaziki und Krautsalat

Von Montag bis Mittwoch erhältlich: Zimmermanns Schlemmer-Tüte
drei hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
- 2 große Scheiben Leberkäse
- 2 Putensteaks Bombay
- 2 Port. Pfannenschlag à 200 g

Tüte nur 10,90 €

Von Montag bis Samstag

Schnitzel vom Becklinger Strohschwein
aus Kugel oder Oberschale ... 100 g **1,23 €**

Suppe der Woche im 500 ml-Becher:
Lauchcremesuppe **4,75 €**

aus unserer Feinkostküche
Toskana Salat mit Radieschen, Bohnen und Gurken, würzig abgeschmeckt... 100 g **1,29 €**

Tipp vom Chef
Maultaschen-Spinat-Auflauf mit Bergkäse überbacken 450 g-Schale **6,90 €**

Ganz oder Gar Nicht, Ganze Mettwurst zum Knaller-Stückpreis

Strohschwein Stange 5,50 €
luftgetrocknete Strackemettwurst 8,90 €
mild geräucherte Bauernmettwurst 6,50 €

frisch & herzhaft
mild geräucherte grobe Leberwurst oder Leberwurst mit Schnittlauch ... 100 g **1,39 €**
deftiger Bauernschmaus mit Gewürzgarke & Röstzwiebeln... 100 g **1,25 €**

Zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag:
Toskana-Braten vom Becklinger Strohschwein
gefüllt mit Mozzarella, Schmortomaten und Kochschinken.....kg **13,50 €**
Gulasch Halb + Halb 100 g **1,11 €**

Die aktuelle Wochenendzeitung **hallo** wochenende

ANZEIGE

Wenn die Blase schwächelt

Ob leichte Inkontinenz oder häufiger Harndrang – es gibt Unterstützung für die sensible Blase!



Bei vielen Frauen passiert es anfangs nur manchmal, dann immer öfter: Es gelingt nicht, die Blase zu kontrollieren – oft schon beim Lachen oder Niesen. Mindestens genauso unangenehm ist häufiger, nächtlicher Harndrang. Es gibt aber Mittel und Wege, um etwas dagegen zu tun.

soden“. Das bedeutet, dass es schon bei kleinen körperlichen Anstrengungen schwerfällt, den Harn zu halten. Die Folge: Man fühlt sich in der Öffentlichkeit unwohl oder hat Hemmungen, sich dem eigenen Partner zu nähern.

WARUM SCHWÄCHELT DIE BLASE?

Die Ursache für das Problem findet sich meist im Bereich der Blasen- und Beckenbodenmuskulatur. Diese kann durch Schwangerschaften bzw. Geburten elastischer

und weicher werden. Dadurch erfüllt sie ihre Stützfunktion nicht mehr so gut und bereits kleine Beanspruchungen (z. B. Lachen, Niesen, Heben schwerer Gegenstände) können zu einem Malheur führen.

NÄCHTLICHER HARNDRANG

Neben leichter Inkontinenz gibt es noch eine weitere Ausprägungsform der sensiblen Blase – nämlich häufigen Harndrang, der vor allem nachts besonders mühsam sein kann. Hier ist meist eine

Reizung der Blasenwand im Spiel. Dadurch wird den Nerven ein falscher Füllstand übermittelt, wodurch man plötzlich dringend auf die Toilette muss – auch wenn die Blase noch gar nicht voll ist. Zumeist treten beide Formen (Inkontinenz und nächtlicher Harndrang) in Kombination auf. Eine Frage bleibt jedoch: Was kann man dagegen tun?

WAS EXPERTEN EMPFEHLEN

Um die Blase zu unterstützen, ist ein kräftiger Beckenboden

das A und O. Es macht also Sinn, Beckenbodentraining in den Alltag zu integrieren – siehe Infobox. Neben solchen Übungen empfehlen Experten außerdem die Einnahme eines speziellen Kürbiskern-Extraktes. Der Kürbis wird bereits seit jeher in der Pflanzenheilkunde verwendet – heute gibt es zu seiner Wirkung auch wissenschaftliche Belege. So untermauern Studien, dass sich schon nach wenigen Wochen der Einnahme eines hochkonzentrierten Kürbiskern-Extraktes ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge verringerte sich von 7,3 auf 1,5 pro Tag.¹ Auch der nächtliche Harndrang konnte damit um fast die Hälfte gesenkt werden.²

GEHEIMTIPP AUS ÖSTERREICH

Ein Produkt, das österreichische Apotheker in diesem Zusammenhang bereits seit Jahren empfehlen, ist Dr. Böhm® Kürbis für die Frau. Die Tabletten enthalten einen hochkonzentrierten Extrakt aus steirischen Kürbiskernen und konnten bereits hunderttausende Frauen überzeugen. Bis dato kannten nur einige wenige das Präparat von ihren Österreich-Urlauben. Mit der Zeit wurde es aber auch immer häufiger im Bekannten- und Freundeskreis weiterempfohlen und in den Apotheken nachgefragt. Nicht zuletzt deshalb ist die Marke Dr. Böhm® (unter anderem mit den angesprochenen Kürbis-Tabletten) mittlerweile auch in Deutschland erhältlich und überzeugt Anwender mit spürbaren Ergebnissen.

WICHTIG: Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mind. 3 Monate) eingenommen und mit Beckenbodentraining kombiniert.

Beckenbodentraining für Zuhause

Für einen starken Beckenboden brauchen Sie weder ein Fitness-Studio noch eine Ausrüstung.

Unter dem folgenden Link finden Sie ein umfassendes Beckenbodentraining, das Sie ohne viel Aufwand zuhause durchführen können: www.drboehm-info.de/uebungen

Empfehlung der Woche

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau

Hochwertiger Kürbiskern-Extrakt
20-fach konzentriert
Nahrungsergänzungsmittel
60 Tabletten

- Stärkt die Blasenmuskulatur
- Rein pflanzlich
- Kurmäßige Einnahme empfohlen

Bestehen Sie auf das Original! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke gerne für Sie: **PZN 15390969**

¹Sogabe H. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46: 727-737
²Terado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61

DVD-TIPPS

EIN FILM MIT
LEISEN HUMOR,
ABER GANZ VIEL
EMOTION

DI

Im Sommer 2014 sorgt der 90-jährige Bernard Jordan unverhofft weltweit für Schlagzeilen. Er verlässt auf eigene Faust mit seinem Gehwagen sein Pflegeheim in Süde ngland und macht sich per Schiff auf den Weg, um sich mit anderen Veteranen an einem Strand in der Normandie zu treffen und ihrer gefallenen Kameraden am 70. Jahrestag der Landung der Alliierten zu gedenken. Seine ebenfalls gebrechliche, aber lebensfrohe Frau Rene bleibt im Pflegeheim zurück und hält sein Verschwinden vor den Pflegern so lange wie möglich geheim, da sie weiß, wie wichtig diese Reise für Bernie ist. Mit der Hilfe von anderen Veteranen kommt Bernie sicher nach Frankreich, wo er nicht nur auf alte Kameraden trifft, sondern auch auf ehemalige Feinde. Nach diesen denkwürdigen und für Bernie so wichtigen Stunden voller Erinnerungen, macht er sich auf den Heimweg zu seiner geliebten Rene und wird unterwegs von dem plötzlich einsetzenden Medienrummel um seine Person überrascht.

Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Lesung mit
Nikolaj Schultz

HANNOVER. Nikolaj Schultz, der „Nachwuchsstar der Soziologie“ (ZEIT) stellt seinen Bestseller „Landkrank“ (Edition Suhrkamp, 2024) im Literarischen Salon, Conti-Foyer, Königsworther Platz 1, vor. Die moderierte Lesung „Klimawandel somatisieren: Gut schlafen und gut sein im Anthropozän“ beginnt am Dienstag, 12. März, um 20 Uhr. Der Text ist Essay, fiktiver Reisebericht, Meditation, fragt nach der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen, nach ethischer und ökologischer Orientierung. Karten (12 Euro, ermäßigt 6 Euro) gibt es im Vorverkauf zuzüglich 1 Euro Gebühr beim Buchladen Annabée, Stephanusstraße 12-14, sowie an der Abendkasse, die am Veranstaltungstag ab 19.30 Uhr öffnet.

Hohe Berge und wildes Wasser

FILME über Outdoor-Sport: Banff Mountain Film Festival im Theater am Aegi und Kajakfilmfestival im FZH Döhren

HANNOVER. Faszination Bergsport: Das renommierte Banff Mountain Film Festival geht zum 43. Mal auf Welttournee und macht am Mittwoch, 13. März, Station im Theater am Aegi. Einlass ist ab 18 Uhr, Programmbeginn ab 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind für 19,90 Euro erhältlich, der Vorverkauf in Hannover erfolgt bei SFU - Sachen für Unterwegs, Schillerstraße 33.

Das Programm 2024 zeigt eine Reihe von Orten, wo das Abenteuer garantiert noch zu finden ist. Gemeinsam mit den Abenteuerlustigen können die Zuschauerinnen und Zuschauer die endlosen Weiten Kirgistans auf der Suche nach unberührten Skibahnen durchstreifen und mit einer Gruppe von Höhlenforschern die Rocky Mountains von innen kennenlernen. Das Film-Festival aber feiert nicht nur Rekorde und Erfolge, sondern vor allem die Menschen, die die Filme erst überhaupt erst möglich machen. Denn: Ohne ein gutes Team, das zusammenhält, geht gar nichts.

DIE FILME DES
BANFF-FESTIVALS

► **Mustafa Ceylan:**
Ciao Fußballplatz, hallo Snowpark! Wäre es nach seinem Vater gegangen, wäre aus Mustafa Ceylan ein berühmter Fußballspieler geworden. Doch als er mit 15 Jahren das Skifahren für sich entdeckte, konnte davon keine Rede mehr sein. Ab sofort feilte er in jeder freien Minute an seinen Freestyle-Tricks – und dass er dabei ständig auf die Nase fiel, störte ihn nicht im Geringsten. Die Ausdauer hat sich gelohnt. Heute kann sich Mustafa kein Leben mehr ohne Skifahren vorstellen. Er ist noch immer begeisterter Freestyler, arbeitet

in einem Skiladen und dreht Skifilme.

► **Cross Countries:**
Kilian Bron nimmt die Zuschauenden mit auf eine Reise quer durch Nordamerika – natürlich mit dem Mountainbike. Von Sedona, über Squamish und Grand Junction geht es bis in den Großstadtdschungel von New York City. Er sucht nach neuen Wegen quer durch Wüsten und Wälder. Und lässt sich dieses Mal auch gerne von den Locals ein paar Geheimtipps zeigen.

► **Reel Rock: DNA:**
Sébastien Bouin gelingt die Erstbegehung der Route „DNA“ in der Verdonschlucht in Südfrankreich. DNA. Das sind erst mal nur drei harmlose Buchstaben, doch sie stehen für eine der härtesten Kletterrouten der Welt. Vielleicht ist „DNA“ sogar die nächste 9c? Das ist zumindest der Schwierigkeitsgrad, mit dem der Franzose seine neue Route bewertet hat.

► **Subterranean:**
Die Höhlenforscher Katie Graham und Franck Tuot wollen die tiefste und längste Höhle von British Columbia finden. Gemeinsam mit ihren Teams und begeben sich auf eine mehrtägige Expedition unter Tage. Große Teile der Höhlen kennen sie bereits, trotzdem wartet hinter jeder Biegung eine neue Herausforderung. Doch dieses Mal ist den Cavern keine Passage ist ihnen zu eng, zu steil oder zu matschig. Und mit der Aussicht auf zwei neue Rekorde sind die Höhlenforscher sogar bereit, eine komplette Tauchausrüstung bis zum tiefsten bekannten Punkt der „Bisaro“-Höhle zu schleppen.

► **Chronoception:**
Fasziniert von den gewaltigen Gipfeln des westlichen Tian-Shan-Gebirges nimmt eine Gruppe von Freeriderinnen und

Freeridern die anstrengende Anreise durch die endlosen Weiten der kirgisischen Steppe auf sich. Spätestens, als der russische Kamaz-LKW im Matsch stecken bleibt, ist allen klar: Dies ist keine gewöhnliche Expedition. Je tiefer sie in die mystische Welt der kirgisischen Nomaden eintauchen, desto mehr scheinen sich ungeahnte Kräfte in ihrem Innern auf wundersame Weise freizusetzen

► **Desert Wings:**
Gemeinsam mit sechs Paraglidern und ihren Motorschirmen geht es auf eine Erkundung in die grandiose Wüstenlandschaft des amerikanischen Südwestens – natürlich aus der Vogelperspektive.

KAJAKFILMFESTIVAL

Rauf aufs Wasser geht es mit den Filmen, die das Kajakfilmfestival zeigt. Unter dem Motto „Zucker für die Augen und Balsam für die Seele“ ist es am Sonnabend, 9. März, ab 18 Uhr im Freizeitheim Döhren, An der Wollebahn 1, zu erleben. Eintrittskarten gibt es für 12 Euro online über Snapticket.

Filmemacher aus aller Welt, von Profis, Newcomer bis hin zu Amateuren präsentieren ihre neuen Werke in dem Programm, das von Festival-Boss Olaf Obssommer zusammengestellt wurde.

► Ice Waterfalls - Spitzbergen von David Arnaud
► Paradies Found - Raja Ampat von Michael Neumann
► Before I die (Bevor ich an der Alzheimer Krankheit sterbe) von Rush Sturges
► Near The River - Afrika von Darby McAdams
► Zurück im Pindos - Griechenland von Horst Fürsattel

► [kajakfilmfestival.de](#)



Dem Franzosen Sébastien Bouin gelingt die Erstbegehung der Route „DNA“ in der Verdonschlucht in Südfrankreich. Der Film „Reel Rock: DNA“ ist beim Banff-Filmfestival im Theater am Aegi zu sehen.

Filmstill: Reel Rock - DNA

Stadt der Frauen

HANNOVER. Rund um den Internationalen Frauentag führen bekannte Hannoveranerinnen durch ihre Stadtteile und Lebenswege. Bei der Fahrt mit dem Busanovia-E-Bus erzählen sie von ihren beruflichen und persönlichen Erfahrungen, zeigen biografische Orte und sprechen über relevante Themen. Am Sonntag, 10. März, berichtet Sabine Busmann vom Musikzentrum Hannover über die Initiative women* in music, über Frauen in der Musikbranche und ihre ganz persönlichen Erfahrungen.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen mit einer gemeinsa-

men musikalischen Jam-Session von Frauen. Abfahrt für die Bustour ist um 14 Uhr, das Anschlusstreffen im Stadtteilzentrum Bürgerschule Nordstadt, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, beginnt um 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter info@stadtteilzentrum-nordstadt.de oder Telefon (0511) 1690694.

Die Tour am Sonnabend, 9. März, mit Sängerin Ayda Kirci und DJane Miss Jasmina ist bereits ausgebucht, es gibt eine Warteliste. Alle Veranstaltungen sind ausschließlich für Frauen und weiblich gelesene Personen.

RED

„City of Women“:
Frauen zeigen ihre Stadt.
Bild: Heller Grafikdesign



„Act now!“ – Kultur fürs Klima

HANNOVER. Unter dem Titel „Act now! Kultur aktiv fürs Klima“ werden am Sonnabend, 9. März, drei Veranstaltungen im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, präsentiert.

„Die Klima-Monologe“ erzählen vom Überleben einer Familie in Bangladesch nach Zyklon Aila, vom Kampf einer Pastoralistin gegen den Hunger aufgrund der Dürre im Norden Kenias, von einem Klimaaktivisten aus Pakistan, dessen eigenes Dorf am Fuße eines Gletschers überflutet wurde und einer Krankenschwester, die nur knapp dem tödlichsten Flächenbrand in der Geschichte Kaliforniens entkommen ist.

Michael Ruf führte Interviews, die mehrere Stunden, teils mehrere Tage dauern. Diese Interviews wurden dann lediglich gekürzt und verdichtet. Es wird dabei nichts hinzuerfinden und die sprachliche Ausdrucksweise wird beibehalten. Wortgetreues, menschennahes Theater. be-

ginn der eindrucksvollen Aufführung ist um 15 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr bei freiem Eintritt.

Im Anschluss an das dokumentarische Theater greift ab 17.30 Uhr (Einlass: 17 Uhr) die Diskussion „Climate Justice Now!“ globale und intersektionale Aspekte von Klimagerechtigkeit auf. Auch Gäste sind dabei in dem interaktiven Diskussionsformat eingeladen mitzudiskutieren und ihre Fragen zu teilen.

Enno Bunker ist ab 19.45 Uhr (Einlass: 19 Uhr) live zu erleben. Seit 14 Jahren bietet er den Soundtrack für die Höhen und Tiefen des Lebens, im Januar erschien sein fünftes Album „Der beste Verlierer“. Mit einer Mi-

schung aus Pop, Poesie, Politik und Punchlines trifft der selbsternannte „hauptberufliche Flausenleger“ den Nerv eines nachhaltig wachsenden Publikums, das der früheren Barpianist sich nicht nur übers Internet, sondern vor allem live mit mehr als 600 gespielten Konzerten in Clubs, Hallen, Wohnzimmern und auf Festivals erarbeitet hat. Zwischen Elektrohymnen und Klavierballaden bricht Bunker nicht selten mit dem gewöhnlichen Konzertformat und bringt zwischen den Songs einige selbstironische, kabarettistische Unterhaltungseinlagen. Der Eintritt für das Konzert kostet an der Abendkasse 33 Euro.



Pop trifft Poesie und politisches Kabarett: Enno Bunker ist im Rahmen des Programms „Act now!“ live im Pavillon.
Foto: Jan Seebeck

Folk-Punk: Black Water County

HANNOVER. Black Water County verschmelzen nahtlos Folk- und Punk-Elemente und schaffen so einen Celtic-Punk-Sound, der von ihrer Leidenschaft für ihr Handwerk zeugt. Die britische Band spielt seit fast einem Jahrzehnt gemeinsam, wuch im Laufe der Zeit vom ausgetretenen Pfad jugendlicher Unverschämtheit in einen wachsenden Zustand der Introversion ab und pflegt dabei ihre Affinität zu Geschichten von den Gebeutelten und Gebrochenen. Live gibt es sie am 12. März beim Ruby Tuesday im Café Glocksee, Glockseestraße 35, zu hören. Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

RED

Ostereier und Gartenrundgang

HANNOVER. Das Team des Schulbiologiezentrums im Botanischen Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, lädt am 10. März wieder zu der Sonntagmorgen-Veranstaltung ab 10.30 Uhr ein. Treffpunkt für die Teilnehmenden ist vor dem alten Schulhaus (Leihstelle). Während auf erwachsene Gäste ein Gartenrundgang wartet, steht für die kleinen ein Osterprogramm an. „Ei, Ei, Ei – alles rund ums Ei“ gibt es für Kinder ab sechs Jahren bei einem Workshop mit Birgit Busch zu erfahren. Kinder ab fünf Jahren können sich einem Bastelangebot zum Thema Osterfloristik mit Theresa Griese anschließen. Der Eintritt ist wie immer kostenlos, über Spenden freut sich das Team jedoch. Die Veranstaltungen dauern bis 12 Uhr, bei einer großen Anzahl Interessierter wird um Verständnis dafür gebeten, dass nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können.

R/HR



Ei, Ei, Ei: Im Schulbiologiezentrum dreht sich alles um Ostern. Symbolfoto: Skitterphoto / Pexels

Uli Sailor live im TAK

HANNOVER. Uli Sailor hat mehr als 25 Jahre in verschiedenen Bands wie TUSQ und Terrorgruppe in ganz Deutschland vor tausenden von Fans gespielt. Kürzlich gelang es ihm, die rebellische Energie des Punkrock mit der feinen Melancholie eines Klaviers zu verbinden. Das Ergebnis nennt er „Punkrock Piano“ – ein elektrisierender Sturm, der Herzen erreicht und sehr persönliche Texte aus dem Leben über das Älterwerden, die Verweigerung und die Musikszene transportiert. Live ist er im TAK, Am Küchengarten 3-5, am Dienstag, 12. März, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr). Tickets gibt es ab 15 Euro, ermäßigt 11 Euro.

R/HR



BJARNE MÄDEL UND MATTHIAS BRANDT
30. November 2024 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Green Lung - These Heathen Lands
02. April 2024: Musikzentrum

Ildikó von Kürthy
03. April 2024: Theater am Aegi

Cirque Bouffon - Paraiso
Diverse Termine: Waterlooplatz

Dave Matthews Band
05. April 2024: Swiss Life Hall

Joachim Witt
05. April 2024: Musikzentrum

Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg
05. April 2024: ZAG arena

Lydia Benecke
06. April 2024: Pavillon

Söhne Mannheims
06. April 2024: Capitol

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

HOROSKOP

WIDDER 21.3.–20.4.

Sie sind ganz bei der Sache und lassen sich nicht ablenken. Mag sein, dass Sie etwas länger brauchen, dafür sind die Ergebnisse geradezu perfekt.

STIER 21.4.–20.5.

Es wird momentan beruflich viel von Ihnen verlangt und Sie können Ihren Tatendrang so richtig ausleben. Privat läuft es da vergleichsweise ruhig.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.

Ein interessantes Angebot könnte Sie zu einer überstürzten Zusage bewegen. Holen Sie auch andere Meinungen ein, um alle Seiten gut zu beleuchten.

KREBS 22.6.–22.7.

Sie sehen Problemzonen in Ihrem Leben, wo keine sind. Lassen Sie sich ablenken und genießen Sie, was das Leben zu bieten hat.

LÖWE 23.7.–23.8.

So langsam gewinnen Sie Klarheit über Ihre Ziele. Dennoch sollten Sie keine voreiligen Entscheidungen treffen. Das Blatt könnte sich noch wenden.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.

Neue Bedingungen könnten Anlass bieten, sich nach einem anderen Wirkungsfeld umzusehen. Das würde Ihr Leben jedoch grundlegend umgestalten.

WAAGE 24.9.–23.10.

Die Welt dürfte freundlicher aussehen, wenn Sie die Situation wieder richtig einschätzen. Beschäftigen Sie sich mit etw- was, das die Seele aufbaut.

SKORPION 24.10.–22.11.

Ruhe bewahren! Die Besserserei eines Ihrer Mitmenschen sollten Sie langsam gewohnt sein und dieser daher keine wesentliche Beachtung schenken.

SCHUTZE 23.11.–21.12.

Treiben Sie Auseinandersetzungen mit einem Gesprächspartner nicht auf die Spitze. Sie kämen bei ihm weiter, wenn Sie mehr Entgegenkommen zeigten.

STEINBOCK 22.12.–20.1.

Nun besteht wahrhaftig Grund zur Freude. Dunkle Wolken, die den Beziehungshimmel trübten, lösen sich auf. Die gewohnte Harmonie kehrt wieder ein.

WASSERMANN 21.1.–19.2.

Sie bezaubern Ihr Umfeld nicht nur mit Ihrem Charme, es kommt auch noch Ihre Natürlichkeit hinzu, die dafür sorgt, dass man Ihnen zu Füßen liegt.

FISCHE 20.2.–20.3.

Gewohnheiten können Sicherheit vermitteln, sie können aber auch einengen. Überlegen Sie ruhig einmal, was Sie gerne in Ihrem Leben ändern würden.

GEWINNRÄTSEL

Teil des Bestecks	auf-schich-ten	Dyna-mik	Feier	Zwerg der Edda	nicht selten	Gibbon-affe	Spiel-einsatz	rote Filz-kappe	Beherber-gungs-betrieb	Ton-bezeich-nung
						Vorname der Derek		japani-sches Heilig-tum		
Nieren-abson-derung	ein Halogen				regel-widrige Stellung (Fußball)					italie-nische Tonsilbe
			spani-scher Artikel		Ausmaß, Umfang					
Kose-wort für Groß-vater	chem. Zeichen für Astat							Fußball-mann-schaft	austra-lisches Beutel-tier	
italie-nische Tonsilbe								bäuer-liches Anwesen		gramm. Begriff (Kasus)
deutsche Vorsilbe	ärztliche Gehilfin (Abk.)	dt.-frz. Maler † 1966 (Hans)	Stern im ‚Pega-sus‘	Welt-raum	dalma-tinische Insel	latei-nisch: Göttin	heiliger Vogel der Ägypter	medizi-nisch: Bein, Knochen	Stelle	Film von Steven Spiel-berg
Dach-kammer							Autor von ‚1984‘			
Fremd-wortteil: drei			bei weitem						Gelände-vertie-fung	
Frucht-gewächs										


Länger im Blick bleiben:

Hier Ihre Anzeige buchen auf www.wochenblaetter.de

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Ein Film mit leisen Humor, aber ganz viel Emotion – „In voller Blüte“. Auf eifrige Rätselfreunde wartet 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt QR-Code scannen und gewinnen! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 14. März, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.



LEBENSHILFE									
Drogenberatungsstelle	70 14 60	Selbsthilfegruppen (Kontaktstelle)	66 65 67						
Drogenberatung Neues Land	33 61 17 30	Krisenberatung Mädchenhaus zwei 13	3 00 58 72						
Alkohol- u. Medikamentenabhängige	70 03 10 90	Frauenhaus Hannover	66 44 77						
Anonyme Alkoholiker	9 80 55 14	Frauen- und Kinderschutzhau	69 86 46						
Hannöversche Aids-Hilfe	(07 00) 44 53 35 11	Sorgentelefon Kinder und Jugendliche	(08 00) 1 11 03 33						
Telefonseelsorge	(08 00) 1 11 01 11	Hörgeschädigtenberatung	8 38 65 32						
Epilepsie-Beratung	8 56 50 25	Sehgeschädigtenberatung	5 10 42 18						

NOTDIENSTE	
Stadt Hannover:	
Allgemeiner Notruf (Polizei)	110
Feuerwehr	112
Rettingsleitstelle	
Krankentransport	1 92 22
Gift-Notrufzentrale (05 51) 1 92 40	
Notfallsprechstunde (Zentrum)	11 61 17
Notfallsprechstunde (Nordstadt)	1 23 83 43
Kinderärztliche Notfallambulanz	81 15 33 00
Augenarzt	31 40 44
Zahnärztlicher Notdienst (alle Kassen)	31 10 31
Zahnärztl. Notdienst (Privatärztl. Akutdienst*)	6 42 48 08
Privatärztlicher Notdienst* (0 18 05) 30 45 05	1 92 57
Privatzahnärztl. Notdienst*	8 38 73 03
Zahnschmerz-Notdienst	2 61 42 10
Schwangere in Not (08 00) 6 05 00 40	
Notruf für vergewaltigte Frauen	33 21 12
Tierärztlicher Notdienst	65 51 18 21
*Keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen	

TECHNISCHE NOTDIENSTE	
Pannenhilfe des ADAC (0 18 02) 22 22 22	
Pannenhilfe des ACE (0 18 02) 34 35 36	
Pannenhilfe des AvD (08 00) 9 90 99 09	
Deutsche Telekom (08 00) 3 30 20 00	
Stadtwerke (Gas)	4 30 41 11
Stadtwerke (Strom)	4 30 31 11
Stadtwerke (Wasser)	4 30 51 11
Stadtwerke (Fernwärme)	4 30 32 11
Stadtwerke (Straßenbeleuchtung)	4 30 31 12
Installateure, Heizung, Sanitär	
	84 10 10
Elektro-Notdienst	
	1 31 66 91

hallo **LESERREISEN**

Ostern 2024



Ihr Reisepreis ab €539 pro Person im DZ



Ihr Reisepreis ab €619 pro Person im DZ



Ihr Reisepreis ab €429 pro Person im DZ

Oberbayerisches Osterfest

mit Chiemsee, Herren- & Fraueninsel

Reisetermin 4-Tage-Sonderreise/HP: Fr. 29.03. - Mo. 01.04.24

So wohnen Sie: Im Hotel-Gasthof & Gästehaus Zur Post**** im Zentrum von Rohrdorf, direkt am Dorfplatz, nur wenige Kilometer vom Chiemsee entfernt. Der Hotelkomplex besteht aus Haupt-haus (mit Lift) und zwei Gästehäusern. Zimmer mit Dusche oder Bad/WC, Telefon, Kabel-TV, Haarfön & Minisafe.

Leistungen:

✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Hotel zur Post & Gästehaus**** in Rohrdorf ✓ 2 x 3-Gang-Menü Abendessen ✓ 1 x 4-Gang-Ostermenü Abendessen ✓ Hausgebranntes Begrüßungsschnapserl ✓ Altstadtführung in Rosenheim ca. 1,5 Std. ✓ Chiemsee Rundfahrt mit Reiseleitung ✓ Schifffahrt ab/bis Prien zur Herren- und Fraueninsel ✓ Eintritt Schloss Herrenchiemsee ✓ Ausflug 2-Seen-Fahrt zum Schliersee & Tegernsee

Extrakosten pro Person:

Einzelzimmer-Zuschlag..... € 80

Ostern Seenland Schwerin

mit Hansestadt Wismar, Sektkellerei & Co.

Reisetermin 4-Tage-Sonderreise/HP: Fr. 29.03. - Mo. 01.04.24

So wohnen Sie: Im Hotel Courtyard by Marriott Schwerin Sieben Seen**** in ruhiger Umgebung ca. 4 km vom Stadtzentrum ent-fernt. Zimmer mit Bad/Dusche/WC, Fön, Telefon, Schreibtisch & TV.

Leistungen:

✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Courtyard by Marriott Hotel Schwerin**** ✓ 1 x Fischbuffet-Abendessen am Tag 1 ✓ 1 x Abendessen 3-Gang-Menü oder Buf-fet ✓ 1 x Osterbuffet-Abendessen am Ostersonntag ✓ Aufenthalt in Ludwigslust ✓ Rundfahrt Schweriner Schönheiten Stadtrund-fahrt & Altstadt Rundgang mit Stadtführer ✓ Eintritt und Führung Schloss Schwerin ✓ Erlebnis Wismar mit Stadtführung ✓ Besuch der Hanse Sektkellerei in Wismar inklusive Führung, 3 Sektpro-ben, Brot, Käse und 2 feinbelegten Schnittchen ✓ Schifffahrt auf dem Schweriner See mit Kaffee & Kuchen

Extrakosten pro Person:

Einzelzimmer-Zuschlag..... € 110

Heidelberg à la carte

mit Domstadt Speyer & Worms

Reisetermin 3-Tage-Reise/HP: Sa. 30.03. - Mo. 01.04.24 - Ostern

So wohnen Sie: Im Marriott Hotel Heidelberg**** malerisch am Ufer des Neckars mit Schwimmbad. Zimmer mit DU/WC, TV, Mini-bar und Telefon.

Leistungen:

✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Marriott Hotel**** in Heidelberg ✓ Stadtführung Speyer ✓ Altstadtführung in Heidelberg ✓ Eintritt/Führung Schloss Heidelberg ✓ Eintritt Fasskeller/Deutsches Apothekenmuseum ✓ Bergbahnfahrt bis/ab Schloss Heidelberg ✓ Schiffsrundfahrt auf dem Neckar ✓ Stadtführung in Worms

Extrakosten pro Person:

DZ zur Alleinbenutzung Einzelzimmer-Zuschlag..... € 120

BUCHUNG UND BERATUNG (Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr): Pülm Reisen GmbH // Kennwort: 3061 // Tel.: (0 53 84) 9 60 60

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Veranstalter: Pülm Reisen GmbH, www.puelmreisen.de

33701601_002623

Ausgerechnet **IM EIGENEN GARTEN** kommt **VIEL PLASTIK** zum Einsatz. Das hat gravierende Auswirkungen auf Umwelt, Pflanzen und Tiere.

HANNOVER. Wer im Garten-center oder im eigenen grünen Reich einmal genau hinsieht, stellt fest: Überall ist Plastik. Das beginnt bei Pflanzen und Erde, die wir in Kunststofftöpfchen und -säcken kaufen, und setzt sich fort bei Gießkannen, Rankhilfen, Pflanzschildern und Regentonnen. Auch viele Gartenmöbel bestehen aus Polyrattan, einem Kunststoffgeflecht, das optisch an echtes Rattan erinnern soll. Sonderlich gut für das Klima ist das natürlich nicht.

„Die Plastikproduktion verbraucht massiv viel Öl und Gas.“

Janine Korduan,
BUND-Referentin für
Kreislaufwirtschaft

„Die Plastikproduktion verbraucht massiv viel Öl und Gas“, sagt Janine Korduan, Referentin für Kreislaufwirtschaft beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Und es entsteht viel Müll, gerade durch Einwegverpackungen.

AUSWIRKUNGEN AUF BÖDEN, PFLANZEN UND TIERE

Die Reste eines zerbrochenen Blumentopfs oder Fasern eines Pflanzenschutznetzes landen oft direkt in der Natur. Welche Folgen Plastik im Garten hat, lässt sich Korduan zufolge zwar

nicht bis ins Detail wissenschaftlich nachweisen. „Aber es gibt diverse Studien, die uns zu Recht Sorge bereiten. Sie zeigen etwa, dass Mikroplastik in Böden das Pflanzenwachstum beeinflusst und Regenwürmern und Insekten schadet.“ Ein großes Problem stellen ihr zufolge auch Plastikschüre dar, wie sie genutzt werden, um Pflanzen an Rankhilfen festzubinden: „Vögel nehmen sie gerne als Nistmaterial oder verwechseln sie mit etwas Essbarem.“

Aber wie sieht es mit Bioplastik aus? „Aus unserer Sicht ist das nur Greenwashing“, sagt die BUND-Mitarbeiterin. „Unter Bioplastik versteht man einerseits Plastik, das auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt wird“, so Korduan. „Im Verpackungsbereich ist das etwa oft Zuckerrohr, der in Brasilien in Monokulturen mit viel Wasser, Dünger und Pestiziden angebaut wird, die in Europa teilweise gar nicht mehr erlaubt sind.“

Und andererseits fällt unter Bioplastik Kunststoff, der theoretisch biologisch abbaubar wäre und den die meisten Menschen vor allem als Mülltüten kennen. „In der Praxis zersetzen sich abbaubare Bioplastiktüten jedoch zu langsam, und somit müssen die Betreiber der Kompostieranlagen sie wie gewöhnliches Plastik mit viel Aufwand und Energie aussortieren“, sagt Korduan. „Wenn die Beutel dennoch in einen Kompost gelangen, bleiben aufgrund zulässiger Grenzwerte oft Mikroplastikpartikel



Es muss nicht immer Kunststoff sein

übrig, vor allem aber gelangen die zugesetzten Chemikalien mit in die Böden.“ Welche Folgen das für Flora, Fauna und den Menschen hat, sei noch unklar. „Die einzig echte Lösung sind daher Mehrwegsysteme – egal ob beim Kompostsammeln oder den Pflanztöpfen“, sagt Korduan.

UMDENKEN BEIM PFLANZENKAUF

Gerade bei den Töpfchen gestaltet sich das allerdings eher schwierig. Sebastian Daub, Gärtnermeister und Vorstandsmitglied des Fachverbandes Einzelhandel innerhalb des Zentral-

verbands Gartenbau (ZVG), kennt das Problem aus eigener Erfahrung: „Wenn Kunden Plastiktöpfe zurückbringen, sind das leider nicht nur die Töpfe aus unserer Gärtnerei, sondern auch welche von Obi, Aldi oder Rewe. Letztlich landet bei uns dann ein buntes Sammelsurium, das größtenteils nicht in unser System passt und bei dem wir dann die Entsorgung für andere Hersteller übernehmen.“

Zumal es sogar noch einfacher ginge: Schließlich lassen sich Pflanzen auch einfach noch in der Gärtnerei aus den Töpfchen packen und in nahezu jedem be-

liebigen Behältnis nach Hause transportieren. „Insbesondere Menschen der älteren Generation kommen mit Wäschekörben oder einer Transportbox zu uns“, sagt Daub. „Selbst ein einfacher Pappkarton ginge.“

Nicht nur bei den Pflanzen lässt sich Plastik leicht vermeiden. Auch Erde zu kaufen ist meist nicht nötig, denn die vorhandene lässt sich ebenso gut aufbereiten. „Empfehlenswert ist ein veganer Dünger, der aus Resten aus der Lebensmittelproduktion hergestellt wird“, sagt Daub. „Das funktioniert unheimlich gut – und es ist auch so

wiel einfacher, als jeden Frühling sein Hochbeet leer zu schaufeln, die Erde zu entsorgen und zehn neue Säcke anzuschleppen.“ Insbesondere zu Langzeitdüngern stellt veganer Dünger eine gute Alternative dar: Die im Langzeitdünger enthaltenen Kügelchen sind meist von einer Kunststoffhülle umgeben, die dauerhaft im Boden verbleibt.

Wenn es um die Gartenausstattung geht, empfiehlt Daub, in Qualität zu investieren. „Als Alternative zu billigen Plastiktöpfen bietet sich ein Keramiktopf oder zumindest ein Topf aus hochwertigem Kunststoff an,

Selbst gebastelt:
Für die Anzucht eignen sich Behältnisse aus Zeitungspapier
Foto: RND

die sich beide zehn oder fünfzehn Jahre lang verwenden lassen“, sagt der Gärtnermeister. Das lohnt sich nicht nur für die Umwelt, sondern durchaus auch finanziell: So kosten hochwertige Töpfe zwar mehr als günstige – letztere halten aber oft nur zwei oder drei Jahre, sodass sie immer wieder nachgekauft werden müssen. Außerdem entsteht bei Töpfen mit längerer Haltbarkeit weitaus weniger Müll.

BESCHRIFTETE STEINE ALS PFLANZENSCHILDER

Zudem ist es sinnvoll, vor jeder Anschaffung bewusst plastikfreie Varianten zu wählen: etwa Juteschnur zum Hochbinden der Pflanzen, eine Gießkanne oder ein Rankgitter aus Metall. Wo es sich anbietet, können Gärtner und Gärtnerinnen dabei zunächst in einem Kleinanzeigen-Portal nach gebrauchten Gartenhilfen stöbern – und nebenbei möglicherweise sogar gärtnernde Nachbarn kennenlernen.

Ebenfalls einfach umzusetzen sind Upcycling-Ideen. Für die Anzucht eignen sich selbst gebastelte Behältnisse aus Zeitungspapier, leere Eierkartons oder abgeschnittene Milchtüten. Dosen, ausranierte Porzellantassen und -schüsseln oder eine alte Badewanne werden zu Pflanzgefäßen. Und Wäscheklammern, Metallbesteck oder beschriftete Steine als Pflanzenschilder sehen nicht nur hübsch aus – sondern erfreuen auch die Umwelt.

Süß-säuerlich und aromatisch schmeckt der Apfel der Sorte Prinz Albrecht von Preußen.
Foto: dpa/
Kristin Schmidt



Neues Interesse an alten Apfelsorten

Traditionssorten gelten als intensiv und bekömmlich. Welche eignen sich besonders zum Anbau? Und was ist dabei zu beachten?

HANNOVER. Sie heißen Ananasette, der Schöne aus Boskoop oder Geflammter Kardinal. Genauso facettenreich wie ihre Namen ist die Vielfalt bei alten Apfelsorten. Seit den 2000er-Jahren interessieren sich immer mehr Menschen für dieses teilweise über Jahrhunderte gezüchtete Obst, das man oft nicht im Supermarkt findet.

Im 19. und 20. Jahrhundert sind im deutschsprachigen Raum mindestens 2000 unterschiedliche Apfelsorten angebaut worden. Viele davon sind wieder verschwunden. „Sie haben sich am Markt nicht durchgesetzt, waren zu klein, zu unansehnlich, nicht schmackhaft genug oder zu anfällig für Krankheiten“, bedauert Hartmut Brückner, Vorsitzender des Bergischen Streuobstwiesenvereins aus Overath.

Ein Schicksal, das diese Äpfel mit alten Sorten Pflaumen und Birnen teilen. Inzwischen kümmern sich Verbände wie der Deutsche Pomologen-Verein um historisch gewachsene Sorten, wie dessen Sprecher Joachim Reinig erläutert: „Wir wollen die genetische Vielfalt dieser Sorten erhalten. Wir wissen heute ja noch nicht, wozu wir diese noch einmal gebrauchen können.“

„Die alten Apfelsorten sind in der Regel herber, säurehaltiger, aromatischer“, sagt Brückner. „Es gibt Sorten, die sich zum kurzfristigen Verzehr direkt vom Baum eignen, andere lassen sich gut backen und kochen oder zu Saft beziehungsweise Schnaps verarbeiten“, ergänzt Reinig.

„Wir wollen die genetische Vielfalt dieser Sorten erhalten.“

Joachim Reinig,
Deutscher Pomologen-Verein

Der Geschmack lässt sich mitunter durch etwas Geduld beeinflussen, denn bei vielen alten Sorten liegt eine erhebliche Spanne zwischen dem Pflück- und dem optimalen Genusszeitpunkt, so Reinig. Etwa beim Altländer Pfannkuchenapfel: „Dieser wird Anfang Dezember geerntet und ist erst im Januar verzehrreif.“ Diese Sorte kann bis Mai gelagert werden, Deutscher Pomologen-Verein ohne dass sie gekühlt werden muss.

Wenn man selbst alte Apfelsorten anbauen will, sollte man wissen, worauf man sich einlässt. „Alte Sorten wachsen auf hoch-

stämmigen Obstbäumen, deren Anbau und Pflege umfangreich und kompliziert ist. Es dauert mindestens 15 Jahre, bevor die Bäume einen nennenswerten Ertrag bringen“, erklärt Brückner. Wirtschaftlich betrachtet, rechnen sich diese hochstämmigen Obstwiesen nicht. Von den Supermarktäpfeln hält er dennoch wenig: „Sie werden bewusst süß und überwiegend rot-farbig gezüchtet. Sie haben alle gleiche Größe, gleiche Farbe, keine Schorf- und Regenflecken und nie einen Wurm.“ Diese meist neueren Sorten gedeihen nur auf Plantagen aus Niederstammbäumen. Um die Früchte supermarktauglich zu bekommen, müssten sie mehrmals gegen Pilz- und Insektenbefall gespritzt werden.

Wer selbst alte Apfelsorten anbauen möchte, sollte beachten, dass die Hochstammbäume viel Platz brauchen. Zudem gedeiht nicht jede Sorte Apfel an jedem Standort. Interessenten empfiehlt Reinig, sich lokalen Streuobstwiesen-Projekten anzuschließen, die häufig von Naturschutzorganisationen betrieben werden. Und Brückner weist darauf hin: „Streuobstwiesen bieten vielen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum, darüber hinaus verbessern sie das Landschaftsbild und das Lokalklima.“

Raus ins Grüne!

Frühjahrsaktivität statt -müdigkeit: In diesem Monat folgen auf das winterliche Planen endlich Taten.

HANNOVER. Auch wenn frostempfindliche Gewächse derzeit noch im Winterquartier bleiben, kommt im März garantiert keine gärtnerische Langeweile auf. Die Laubschicht auf den Staudenbeeten, die wie ein Wintermantel auf dem Boden lag, kommt jetzt weg, damit die Sonnenstrahlen den Boden langsam, aber sicher erwärmen.

Auf dem Rasen lag ohnehin kein Laub, dafür entdecken Sie dort vielleicht einige Maulwurfshügel. Kein Grund für schlechte Laune, denn die feinkrümelige Erde gilt als ideale Zutat für selbst gemachte Blumenerde: Zu gleichen Teilen mit Sand und gesiebt Kompost gemischt, können Sie daraus ein torffreies Substrat für Ihre Kästen und Kübel herstellen. Dort, wo die Haufen waren, glätten Sie die Erde vorsichtig mit den Händen und lassen förmlich Gras darüber wachsen. Meist sind die Stellen so klein, dass Sie nicht nachsäen müssen.

GEFÄßE NUTZEN

Balkonkästen für Sommerblumen oder große Töpfe für Tomaten werden erst im Mai be-

pflanzt. In den Wochen bis dahin können Sie diese mit schnell wachsendem Spinat begrünen. Das sieht nicht nur schöner aus, sondern schmeckt. Geerntet wird der junge Spinat nach Bedarf – Blatt für Blatt als sogenannter Babyleaf-Spinat.

Sobald Sie die Gefäße für andere Pflanzen brauchen, ziehen Sie den Spinat aus der Erde. Falls Sie ihn nicht roh als Salatbeigabe oder in Smoothies verarbeiten, können Sie ihn auch dünsten oder blanchieren. Wird er erhitzt, reduziert sich das Volumen des Gemüses erheblich. Selbst mehrere Handvoll Blätter ergeben eine überschaubare Menge. Da Spinat sehr schnell wächst, können Sie ihn statt in Gefäßen derzeit auch auf leere Gemüsebeete aussäen und dann ernten, wenn Sie dort Gurken, Zucchini und andere Sommergemüse anbauen möchten.

PRIMELN PFLEGEN

Sie sind bunt und günstig: Primeln stillen die Sehnsucht nach Farbe und Blütenpracht. Schade, dass viele dieser Frühlingsboten nach wenigen Wochen in warmen Wohnräumen in der

Biotonne oder auf dem Kompost entsorgt werden.

Dabei sind die Primula-vulgaris-Hybriden, wie diese Kissenprimeln botanisch heißen, mehrjährig und könnten im Garten weiterleben. Wichtigste Voraussetzung: Sie müssen ihr vorübergehendes Dasein als Zimmerpflanzen überstehen, denn eigentlich behagt diesen Freilandstauden die warme Heizungsluft nicht.

An milden Märztagen ist es möglich, sie an einen halbschattigen Standort zu stellen. Mobil sollten die Primeln aber bleiben, denn die im Gewächshaus vorgezogenen Pflanzen sind frostempfindlicher als ausgepflanzte Exemplare. Der endgültige Umzug nach draußen steht erst an, wenn kein Frost mehr zu erwarten ist. Sie können aber schon jetzt überlegen, wo Sie Platz für die Kissenprimeln haben. Ein halbschattiger Standort in leicht feuchtem und nährstoffreichem Boden ist ideal. Wenn bei Ihnen bereits Schlüsselblumen (Primula veris) gut gedeihen, können Sie die Kissenprimeln einfach dazusetzen. Sie dürften sich dort wohlfühlen und im nächsten Jahr wieder blühen.

ZIERGRÄSER SCHNEIDEN

Viele der spät austreibenden Gräser wie Chinaschilf (Miscanthus), Rutenhirse (Panicum) oder Reitgras (Calamagrostis) haben die Beete den ganzen Winter über geschmückt. Ab Beginn des Monats werden die Halme und Blütenstände des Vorjahres knapp über dem Boden abgeschnitten. Nach schneereichen Wintern sind die abgestorbenen Triebe oft abgeknickt und bedecken den Boden. Auch diese sollten gekappt werden, damit sowohl der Neuaustrieb der Gräser als auch die darunter liegenden Stauden und Zwiebelblüher genug Licht und Luft für den Austrieb bekommen.

Wie immer gibt es auch beim Rückschnitt der Gräser Ausnahmen: Das auch als Federgras bekannte Engels haar (Stipa tenuissima) wird lediglich „gekämmt“. Konkret bedeutet das: Statt die Pflanze herunterzuschneiden, streifen Sie mit den Händen lediglich durch die feinen Halme. Was sich leicht von der Pflanze löst, kommt auf den Kompost, der Rest der Triebe verbleibt an der Pflanze.

TOMATEN AUSSÄEN

Die Anzucht des beliebten Fruchtgemüses geht kinderleicht, die Ernte gestaltet sich im Freiland je nach Wetterlage aber schon mal schwierig. Bei feuchter Witterung werden bis dahin vitale Tomaten häufig von der Kraut- und Braunfäule befallen und liefern nur noch braune und ungenießbare Früchte.

Falls Sie kein Gewächshaus oder einen Dachunterstand für Tomaten haben, lohnt es sich, robuste Züchtungen anzubauen, die weniger anfällig sind. Gut bewährt haben sich Wildtomaten und Sorten wie Golden Currant, Resi oder Philamina: Sie trotzen dieser Pilzkrankung lange und schmecken aromatisch. Allerdings sind Setzlinge schwerer zu bekommen als Samen. Wenn Sie sicher sein möchten, im Mai genug robuste Setzlinge fürs Freiland zu haben, ist in diesem Monat noch Zeit, Saatgut zu kaufen und bei Raumtemperatur auszusäen.



Gut, dass die Tage schon deutlich länger sind und auch in den frühen Abendstunden noch gegärtnert werden kann.
Foto: IMAGO/xbubutux

Künstlerin **ALMUT BREUSTE** und die **„ROSEBUSCH VERLASSENSCHAFTEN“**: Wie aus Tonnen von Metall, Holz und Gummi ein Gesamtkunstwerk wurde

HANNOVER. Almut Breuste holt Schwung, stößt sich kräftig mit den Beinen ab, lehnt sich zurück. Und dann hebt sie ab. Bestimmt fünf Meter lang sind die Seile, mit denen ihre Schaukel an der Deckentraverse befestigt ist, am höchsten Punkt der Kurve geht der Blick in die Weite der früheren Turbinenhalle – einem der außergewöhnlichsten Kunstorte in Hannover. Almut Breuste schaukelt auf ihrer privaten „Malebene“ im oberen Bereich des alten Kraftwerks in Ahlem. Unten sind die „Rosebusch Verlassenschaften“, die man nun nach der Winterpause ab sofort (siehe Öffnungszeiten unten) wieder besuchen kann. Klassische Musik kommt aus den versteckten Lautsprechern, durch die Oberlichte der Halle fallen an diesem Februarmorgen Sonnenstrahlen. Fast sakral wirkt der Saal, wenn man ihn betritt, der Blick wandert unverstellt in die Tiefe – und bleibt an den „Verlassenschaften“ hängen. „Mein Mann war der Sammler“, sagt die 53-Jährige

über den 2012 verstorbenen Hans-Jürgen Breuste (†78). **AUF DER CONTI-SPIELWIESE** Die Walzen im Eingangsbereich, auf denen in weißer Schrift ein Gedicht steht, stammen aus der Döhrener Wolle. Ein Stück Hannover-Geschichte – wie vieles hier. In Gitterkästen lagern Millionen Metallteile, deren Bestimmung ein Rätsel bleibt. Verkrüppelte Teerpappen sind ordentlich zu Haufen gestapelt, lange gusseiserne Schöpfkellen liegen in Reih und Glied, Tausende Gummidichtungen für Autokarosserien winden sich wie Schlangen in Metallkörben, die übereinander stehen. Zeugnisse von Hannovers Industriegeschichte. Denn das stillgelegte Continental-Werk an der Landspitze in Limmer, auf der heute die Wasserstadt wächst, war lange die Spielwiese des Künstlerpaares. „Es gab eine Zeit, da dachten wir, die Conti gehört uns“, erin-

nert sich Breuste. In Halle 76 und in Kellerräumen sammelte Hans-Jürgen Breuste, der einst eine Ausbildung zum Maurer gemacht hatte, später Lehraufträge an Kunsthochschulen hatte, Hunderte Tonnen Material. Der Umzug nach Ahlem war ein Kraftakt. „Hier ist Kunst wirklich Schwerarbeit“, sagt die 53-Jährige mit einem feinen Lächeln. Ab 1997 hatte das Paar containerweise das Material aus den zum Abriss verdamnten Conti-Hallen in das ehemalige Umspannwerk der PreussenElektra gebracht. In den Rosenbuschweg 9. Das „n“ fehlt im Namen „Rosebusch Verlassenschaften“, um den Kunstort von der Adresse zu entkoppeln. Und Verlassenschaften sei das österreichische Wort für Hinterlassenschaften – um die es sich ja drehe. „Aber es hat eine schöne doppelte Bedeutung“, erklärt Almut Breuste. Natürlich sei der Akt des Ver- oder Hinterlassens das „große Thema“, doch es gehe auch darum, sich auf etwas oder jemanden verlassen zu können. Vielleicht auch, weil die Objekte massig, unverrückbar wirken. „Sie stehen für Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen.“

EIN ZUHAUSE FÜR „LITZMANNSTADT“ 2012 wurden die „Verlassenschaften“ der Öffentlichkeit vorgestellt – einige Monate nach Hans-Jürgen Breustes Tod. Und nach langwierigen Sanierungsmaßnahmen: Fluchtwege, Brandschutz und Sanierung der Elektroanlagen waren notwen-



Installation „Litzmannstadt“: 2500 Lazarettliegen lehnen an der Wand, dazwischen Namenslisten und Fotos von Deportierten aus dem Getto im polnischen Lodz, das die Nazis umbenannten. Foto: Elena Richert

dig, Stadt und Land Niedersachsen bezuschussten die Umwandlung des früheren Kraftwerkes zum Kunstort. „Wir brauchten damals ein neues Zuhause für „Litzmannstadt“, sagt Almut Breuste. Die Installation mit 2500 Lazarettliegen in meterlangen Reihen, Namenslisten von Deportierten und Fotografien von Zwangsarbeitern ist in Besitz des Landes. Und ein Stück Erinnerungskultur: Die Nazis hatten das polnische Lodz in Litzmannstadt umbenannt und zu einem Getto für die jüdische Gemeinde Polens gemacht. Dieses Werk macht nur einen Teil der „Rosebusch Verlassen-

schaften“ aus, doch Breuste beobachtet oft, dass Besucherinnen und Besucher die Beklemmung, die es verursacht, nur schwer abschütteln können. Dabei würde sie den Fokus auch gerne auf andere Aspekte lenken – die Aktualität zum Beispiel. Die ist in ihren eigenen mannshohen Gemälden, die in der Halle Akzente setzen, überdeutlich: Szenen mit spielenden Kindern in Afghanistan, einem Land, das zurück ins Dunkel taut, aber in dem Jungs Drachen steigen lassen. Aktualität hat aber auch das historische „Verlassenschaften“-Material. Breuste zeigt Körbe mit luftgetrockneten Klötzen, die in Jutestoff stecken. Die 53-Jährige nimmt eines der Objekte, dreht und wendet es, findet die Jahreszahl 1964. „Das sind Schwimmwesten“, erklärt sie. Wie die riesigen Haufen schmutzige weißer Spanngurte stammen sie aus dem Hamburger Hafen. Angesichts der oft tödlichen Fluchtrouten über das Mittelmeer werden die antiquarisch wirkenden

Rettungswesten mit neuer Bedeutung aufgeladen. „Es ist ein Mosaik aus allem“, sagt Almut Breuste über das Gesamtkunstwerk aus Eisen, Holz, Textilien und Gummi. „Ich sehe es als ein Bild, das ich seit 27 Jahren male, es verändert sich.“ Zu Beginn seien die Umbrüche groß gewesen. „Aus dem Chaos in die Struktur“, so beschreibt sie den Prozess des Sammelns und Ordners, den vor allem ihr Mann getragen hatte. „Aus der Struktur in die Klarheit und in die Reduktion“, darin sieht sie vor allem ihre künstlerische Aufgabe. Work in Progress nennt man das. „Es war immer gut für den Moment“, sagt sie und hält inne. „Aber nun ist es gut, so wie es ist.“ Im Jahrzehnt nach seinem Tod sei Hans-Jürgen Breuste immer noch sehr präsent gewesen, die Unruhe sei nun weg. Regelmäßig öffnet Almut Breuste die Turbinenhalle fürs Publikum, regelmäßig kommen Schulklassen in die „Verlassenschaften“. Allen Besuchern rät sie, vorab nicht zu viel über den

In einem alten Umspannwerk ist seit 1997 ein Gesamtkunstwerk entstanden. Almut und Hans-Jürgen Breuste (gestorben 2012) haben Material aus dem früheren Conti-Werk in Limmer in der riesigen Halle geordnet. Foto: Elena Richert

Ort zu lesen. „Es ist ein offener Raum“, betont sie. Offen für Interpretationen, Gefühle, Bewertungen. Almut Breuste hält sich lieber zurück mit Informationen. „Es nimmt den Dingen oft den Zauber, wenn ich sage, dass diese schwarzen Teile die Dichtungen eines Audi sind.“ Lieber solle man unbefangen die Gedanken schweifen lassen. In unzähligen Containern liegen tellergroße, schwarze Noppen. „Das sind Membranzylinder für die Federsysteme von Lkw“, erklärt Breuste sachlich. Sie selbst denke eher an die Bibel und die Speisung der Fünftausend mit fünf Broten und zwei Fischen. „Ich will die Schwere in Leichtigkeit umwandeln.“ Das gelingt der Künstlerin, die mit einer Schaukel im Atelier den Moment des Schwebens nur zu gut kennt.

Die Öffnungszeiten: In den Monaten Dezember, Januar und Februar macht die unbeheizte Turbinenhalle Winterpause. Ansonsten sind die „Rosebusch Verlassenschaften“ (Rosenbuschweg 9) in Ahlem immer freitags und sonnabends am ersten vollen Wochenende eines Monats jeweils von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Eintritt auf Spendenbasis. Besuche von Gruppen oder Schulklassen sind ganzjährig nach Vereinbarung möglich. Unregelmäßig finden szenische Lesungen und Konzerte statt, bei der „Nacht der Museen“ (in diesem Jahr am 8. Juni) kann man ebenfalls hineinschnuppern. Die „Rosebusch Verlassenschaften“ wurden mit dem Kulturpreis „Pro Visio“ der Stiftung Kulturregion ausgezeichnet. Infos unter rosebuschverlassenschaften.de

PROFESSIONELLE FLIESENVERLEGUNG

Lagenfeldstraße 1 | 30952 Ronnenberg | +49 511 438960 | info@kruegerhannover.de

8980901_002624

Medizin

ANZEIGE

Cellulite, Falten, schlaffe Haut?



Dieses Arzneimittel hilft von innen!

Oft stehen wir Frauen vor einem scheinbar unlösbaren Problem: Wie werde ich die schlaffe Haut, die lästigen Dellen und Falten los? Diese unschönen Erscheinungen entstehen durch ein schwaches Bindegewebe, also von innen.

Wissenschaftlern ist es gelungen, ein Arzneimittel mit einem dualen Wirkstoffkomplex zu entwickeln (Revoten Tabletten, rezeptfrei, Apotheke), der von innen wirkt! Die zwei enthaltenen natürlichen Arzneistoffe dienen laut den Ergebnissen der Arzneiprüfungen und der Pharmakologie als Anregungs- sowie Heilmittel für die nachlassenden Stoffwechselvorgänge im Bindegewebe.

So können unschöne Anzeichen von Bindegewebsschwäche wie schlaffe Haut und Cellulite natürlich von innen bekämpft werden.

Für Ihre Apotheke:
Revoten Tabletten
(PZN 18405588)

www.revoten.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden.
REVOTEN. Wirkstoffe: Acidum silicicum Trit. D4, Calcium carbonicum Hahnemannii Trit. D4. Die Anwendungsgebiete entsprechen den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehört: Bindegewebsschwäche. www.revoten.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Remitan GmbH, 82166 Gräfelfing

Thema Nervenschmerzen

Karpaltunnelsyndrom? So können Sie wieder fest zupacken!

Wissenschaftler entwickeln verheißungsvolle Arzneistoff-Kombi gegen diese speziellen Nervenschmerzen

Der Karpaltunnel ist ein enger, 4 bis 5 cm langer Durchgang am Handgelenk, durch den der sensible Medianusnerv, der Mittellarmnerv, verläuft. Dieser gilt als echter „Superheld“ unter den Nerven, denn er ist für die Steuerung der Bewegungen von Fingern, Handgelenken und Daumen sowie das Greifen und Halten von Gegenständen zuständig. Wird der Medianusnerv durch eine Verengung des Karpaltunnels gequetscht oder eingeklemmt, bezeichnet man das als Karpaltunnelsyndrom. Die Folge: Nervenschmerzen, die sich häufig auch durch Kribbeln oder Taubheitsgefühle äußern.

Ein Blick auf die potenziellen Ursachen Untersuchungen zeigten, dass der Karpaltunnel bei rund 10 % der Erwachsenen von Geburt an zu eng ist – eine Eigenschaft, die auch vererbt werden kann. Doch auch übermäßige Belastung kann sprichwörtlich auf den Nerv gehen: Fließband- und Montagearbeiten oder Arbeiten mit bestimmtem Handwerkszeug erhöhen das Risiko genauso



wie wiederholende Handbewegungen und ungünstige Handhaltungen.

Nervenschmerzen behandeln – aber wie? Um Patienten zu helfen, haben Wissenschaftler intensiv nach geeigneten Wirkstoffen geforscht. Dabei stießen sie auf den besonderen Arzneistoff **Cimicifuga racemosa**, der laut Arzneimittelbild stehende und ausstrahlende neuralgische Schmerzen bekämpft sowie Überempfindlichkeit und Taubheitsgefüh-

le. Doch nicht nur das! Vier weitere Arzneistoffe konnten mehr als überzeugen – u. a. **Gelsemium sempervirens**, der beispielsweise bei Symp-

tomen wie Lähmungsgefühlen und Schmerzen entlang der

Tipp für unsere Leser

Jetzt Restaxil Tropfen auf pureSGP.de bestellen und bis zu 17% sparen!

bis zu 17% sparen

pureSGP.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden. RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing